ben ift. Hagenberf

Beiben gerungen. f Gattung — Die fer enehr von ihm mm big application

Berlin: Unlangs Jahnhojs Wign ber glabrif Henriot Isl s Rebels ben Rurs doing bel Wigh go e in Meh geglaubl Seporben burm ble te Javre in Bolel on Meg lajari be en morben. Dem ilungen von unter ich die beutsche Beinmangel und ver-

peabsichtigt ein um "B. 9", ber bis riebogelellichwit geoft guridermortien odje flatt.

em Walferfluggeng glitt bas Fluggrun en Flügel ab und seine Leiche wurde

en 50 Philleps mit bie Aufultung beb in war anwelesb-ält, beablithigt der mittig aufgebelgen. telegrophiert wirb. ejulli. Die Borbe-in, Meine Berfuchsurden anfgelaffen den Stationen der eingezogen. Lauten orgen 10 libr ober

umben mediani dem ei Bittan bat eine gelegt bat, um in angen. Deinze und rbe auf freiem Gub

fien fiel beute nacht

r aus dem Rohlette n auch die Hafen-Bazialisten nicht er-rbeit ruhte, haben Manujdajim zur objenitten morbett

rebattionellen Tell Steine, Linds, für Biebrich, Assairans Belbler in Biebrich

> Selten preiswort

Spesson.



nrichtungen Berstellmur.

100a

in der Rheimstr-Berlehtigung ansport frol-

haber m. Gelides in. refer Musichen in. hiert b-Littleumitchfelle. i u. Co., Blabebert 0.A. fern, marbi bet

a-Ervain e Dant L ein, Staff e Sant Lein, Nabel erweich. Tube id 3 n: Uninkapaibelt. i Orlanothelt. d. in. G. Relbholer dring, Ab. Oppen-

ilindige gute effen

Playabeim a. 50 , orraise 41 pitti

activett, Bruseles igerate liefert Co-othori Morganti Rossing grans. In

Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🔭 Stadt Hochheim a. 111.

Bezugspreis: monntild 40 Pfg. einichl. Bringerfohn; gu gleichem Preife, aber ohne Bestellgeld, and bei Postbezug.

Ericheint 4 mal wöchenflich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sur Doltbejug nur Smallges Ericheinen, Die Freitags-Hummer mirb ber Samstag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausftr. 16. Telephon 41. Rebakteur: Paul Jorfdick in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag der Budbruckerei Guido Teldter in Biebrich a. Rb. Silialerpedition in Bodibeim: Jean Caner.

Angelgenprein: für ble 6 gefpattene Colonelzeile ober beren Raum 10 Dig. Reklamezeile 25 Pfg.

N 59.

Freitag, den 18. April 1913.

7. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt hochheim am Main.

Befonntmodjung.

Die nachfte Sprechftunde für unentgeltliche Nechtsaustenft

m Rostonife bier flatt. Hochheim a. M., den 16. April 1913. Der Mogistrat. I. B.: I Preis.

Befanntmachung.

Die hiefige Gemeinde hat einen jungen gutgenährten, zur Rach-best untauglichen Bollen, gelbsched, zu verfaufen. Ungebote und zwar pr. Le Lebendgemicht, mit entsprechender kulichritz versehen, können bis zum 19. d. Mis., vormitiags 21 Uhr,

bei bem Magiftrat eingereicht werben. Sochheim a. W., ben 12. April 1913.

Der Mogistrat. 3. Breis.

Be acutmodium

Die Erschrung lehrt. daß die noch immer in häufig und verbreitet zu bemängelnde unhogienische Anlage und Beschaffenheit der
Brunnen zumeist ihre Ursache haben in den sehlenden oder unzuteldenden Renninissen der handovertumäßigen Brunnendauer über

der "den Standpunfte der Gesundheitspstege an einen Brunnen zu
bellenden Answeringen. In Würdigung dieser Berhältnisse find

breinget bereits Bersude gemacht worden, in furzien Lehrgaugen

die Arnnendauer über die im gesindheitslichen Interesse Gebrausen Die Brunnenbauer über bie im gejundheitlichen Intereffe bei ber fichten bon Brunnen gu beobachtenben Gefichtspuntte gu unter-

Berden auch für ben biefigen Begirt folde Lebrgange in ben Rauden bes hieligen Mainmafferuntersuchungeomte burch beffen Leiter nach Bebart abgebatten. Die Lebrgange follen 2 Tage bauern; ine Gebühr für die Leifnahme mird nicht erhoben. Die beinge dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit dem Be-merten, daß Unmelbungen zur Leifnahme an den Lebrgängen mir

fingereichen finb.

Biesbaben, ben 8, April 1913. 3-Rr. 1L 2482

Don Reimburg. Wirb wröffentlicht. Sochhelm a. M., 12. April 1913.

Der Königliche Lanbent.

Die Polizeiverwattung. 3. B.: 3. Brets.

Beleverimeduna. das Entiernen des dirren halges aus den Baumgewannen, nochmals in Grinnerung gebracht. Hachheim a. M., den 10. April 1913. Die Bolizeiverwaltung. I. B.: I. Preis.

Der Antomobillisb Frantjurt a. M. und der Frantjurter Wer-für Luftfahrt veranstalten bei günftiger Witterung am 19. April beit, fanst am 20. April cr., nachmittegs von 3 libr ab eine friegsbige Ballowerfolgung mit Juggeugen und Aufomobilen unter Bartung des Generalfommandes des 18. Armerforps. Eine glotte Durchführung der Beranstaltung liegt im mittid-

rechen Intereffe. Die Bolizei-Berwaltung in Biebrid und Hochheim sowie die Indem Burgermeister ber Landgemeinden des Kreises ersuche ich. Der Derindemohner babin mit Beilung ju verfeben, Die an ber Emberfolgung beteiligten Araftwagen beim Baffieren ber Orthalten möglicht menig zu behindern. Biesbaben, ben 15. April 1913.

1. Mr. L. 2278.

Der Rönigliche Banbrat. ben heimburg.

Michtamtitcher Cell.

Tages-Rundichan.

athecusidisch des Reichstages batte der Musichung den Reichstage er erfolgen des Reichstages batte der Musichung den Reichstage be erfucht des Reichstages batte der ninspagig des Prinzen als be fücht. ben im Betracht tommenden Fürsten und Prinzen als ber führte ungeben Reichstages zum Anabrach zu bringen, bah bei bigen ungebeuren Lastenvermehrung ein Berzicht auf ablibeit Editantenfiellen bringend gewänicht werden muß und bah bas bei Berzicht der Berzicht und bah bas beiten beiten bei Berzicht werden zu einer gur britten Beiung bes Saushalts alle Borbereitungen gu einer alleredienden Berminderung der Jahl der perfonlichen Adju-eren du trellen leien. Die Herresverwaltung ist über diesen dunfe mit den machgebenden Infinanzen in Erwögung einge-ten und den machgebenden Infinanzen Unrenung Folge then will ber vom Reichstage gewünschten Anregung Folge ieboch nicht bis zur beitten Belung bes Saushalts, fonbern fa ber beiten Cefung ber Wehrvoortoge. Ein Zwang auf eingelne farben, bie faut Millitartonvention Abjutanten gu verlangen last fich nicht ausilben. Jebenfalls muffen langwierige erhanblungen erft angebnüpft werben.

Berijn. In ber Budgettommiffion bes Reichologes gab Geneat iet Stands Austinst über den Siand der Befleidungsfrage und bei Irahin Stands Austinst über den Siand der Befleidungsfrage bein Irah. Für die Heresperfärfung müßten, um die den Germationen gleichmäßig in der Befleidung auszurüßen, tagdetunge Beschäfungen von blauem Luch gemacht merden, tagdetunge Beschäfungen von blauem Luch gemacht merden, uhneben erklätt datie, ermiderte der Kriegsminnifer, ein zu schneiles der Beschen mit der Reichaltung von felbarauem Tuch sei micht aweisen mit der Reichaltung von felbarauem Tuch sei nicht aweisen. berothen erlicht baite, ermiberte ber Artiegeminister, ein gu paper bei bei bei Belchaftung von felbgrauem Tuch fei nicht gwedinen, bamit der Frage ber Branchbarfeit bes felbgrauen Tuches inden netfort merben fonise. Die secho neuen Ropallerieregimenter wie die Jäger au Pierbe sprmiert werben, die die felbgraue bellem beie Jäger au Pierbe sprmiert werben, die die felbgraue billem ich bie Jager au pieren.

fich die Dinge zwischen Welfen und Hobenzollern jeht freundlich gewender haben, wird, wie versichert wird, vom Deutschen Kalfer biele Jumutung auch nicht gestellt werden. Eine staatsrechtliche Löfung diefer grage der Throndesteigung gibt es jedoch noch nach zwei Geiten, und zwar fann Peinz Centi August in Braunschweig eine eigene Rebenlinie des Haufes Braunschweig-Lünedung gründen, und seiner fann er als Herzogregend in Braunschweig einzieden und die Regentlicht südern. Danach hätte des Bielsenbaus auf ber gangen Linie geflegt."

Jur Frage ber Dienstlauglichkeit außert sich ein haber Offizier in der "Baß. Ig.". Der sachmann spricht auf Grund eines Vergleiches unserer Gereszuklände mit denen Frankreitige die ernste Mahnung aus, mit den Antpruchen an die Dienstlaugsüchkeit nicht gar zu weit herunterzugehen. Der Armee ist mit solchen Kekruten nicht gedient, und an eine Kräftigung der Gesundheit durch den Willstardsenst ist bei solchen Schwächlingen auch nicht zu denken. — In der kranzöllichen Armee erkranken während einen Jahren latt viermal soviel Solchen wie det uns. Kährend bei uns die Seredbilden wie der uns die Bestellstardsen und beit uns die Seredbilden wie der uns die Bestellstardsen und der Kranzöllichen der Laufend beit uns die Rechte uns die lichkeit nur 1,7 vom Laufend betrug, beitel fie sich in Frankreich auf 3,75. Die Lungenschmindsucht, die sie de Beurfeilung der Gefundbeit eines Geeres den sichersten Wahlfind gibt, ist in Frankreich 16mal so häufig wie bei uns. Die Ursachen dieser Erschming liegen in ber ftarten Gerabfegung ber Unforberungen an bie Taug lichteit in Fruntreich, die untilelich burch bas Beitreben verantaft find, ein gablenmäßig fiarfes Herr auch im Frieden zu unterhalten. Das geht so weit, das in einem Regiment ein Mann eingestellt ist, der 1,31 Uketer boch und 31 Kilogramm (!) wiegt, alfa eines die Größe und bas Gewicht eines Iljahrigen Knnben befist.

Gespe und des Geman eines Tajagrigen Kinden dengt.

Holprediger Drugander, der oberste Geschliche der euangesischen Landestinche Preußens und Hofprediger des Kaifers, seinen 70. Gedurtung. Ein echter Geschorger, dem der Gesift der Ausgestein des Hoches eine Gescher Geschorger, dem der Gesift der Ausgestein des Hoches ist, das fich Drugander eine große, ihm ireu ergebene Gemeinde zu schoffen gemußt. Alls Geschorger unseres Kaiferbauses dat er seit 23 Jahren 12 seiner Glieber getauft, 8 fenfirmiert. Sie deren, die mare die Geschorgen unt eine Romer des Geschorgen unteres Kaiferbauses das geschoffen unt leiten Rube einpesegnet. Bie diesen, die mare die Geschorgen unt leiten bestuchten, aber processische die gwar die Gottesbienfte nur felten beluchten, aber regelmäßig die Saframente aus Draanders hand empfingen, gehörte auch Bismark. Der Feldgeistliche des Sofes im fleduger Kriege war Nafprediger Rogge, bes alten Kurfers fpaterer Seetforger Oberhofprediger De Rudolf Rogel.

Condon, 17. April. Im Unterhaufe tragte Webblemere, ob die wichtigsten Werfeen, Arfemale und Flottenstätigunste Englands inverhald des Aftionsradius der Jeppelinfartschiffe, die von der deutschen Küste tommen, lägen, und od die driffischen Alasten, Werfehm und Arfemale mit Verteidigungsmitteln gegen einen Angriff aus der Luft verschen leien. Der Jedilloch der Admiralität Cambert des Angriffs eines der Grage bejahend, salis die Verhälten ist Gertrifferte auf die zweite, dass man den ist Verteidigungsmitteln gegen einen Angriff geschen. Ge erwideste auf die zweite dass dass mit der Verteidigungsmitten der Angriff aus fei, Berteldigungsmahregein gegen einen Ungriff aus ber Luft gu

Der Cthebung bes einmoligen Wehrbeifrags

für bie Millidevorlagen gelten nicht weniger als 67 Paragraphen bes neuen Steuergefeijes, benen noch eine eingebenbe Begrundung beigefügt ift. Die allen biefen Beitimmungen ift mit teiner Gibre bavon die Rebe, bag die Privatbanten gur Austunftserteitung an bie Beranlogungsbeharben über ihnen gur Berwaltung übergebene Depots verpfichter feien. Go liegt bunach auch feine Berantaijung por, Rapitatien eiwa ben beimischen Banten ju entziehen und fie im Auslande ungulegen, Beder beutiche Reichsangehörige muß auch von den ausländijchen Banten ausertrauten Napitalien bie Bermogenoftener entrichten, beitrogefrei bleiben nur bas auslan-bifche Grund- und Betrieberermögen.

Die Klucht des Kapitaloermögens in ausländische Banlen hat danach also gar teinen Zweit. Ueberdies dat jeder Beitragspflich-tige eventuell unter seinem Cide genaue Bermögensangaben zu maden. Jur Erbringung des Bahrheitsbeweifes tenn die Behörbe die Vorlegung von Birtschafts- und Gescheiftsbüchern, Berträgen, Schusverschreibungen, Jinsquittungen, Werechnungen von Banten und ähnlichen Unternehmen sordern. Daraus geste für hervor, daß und die Abrechnungen aussändischer Banten zur Einsichtnahnse norzulegen find. Obwehl der Bundescat ermächigt ist, noch weltere Bestimmungen über die Bernnlagung und Erhebung des
Wohrbeitrages zu erfallen, ist dach nicht anzunahmen, daß die beimilchen Brivatbanten nochträglich nach zur Austunftserteilung verpflichtet werden würden. Nach dem Wortlaut des Geschenwurishaben nur die Reichs-, Staats- und Gemeindebehörden Mustunft haben nur die Reimigensverhältnisse ber Beitragspflichtigen aus Büchern, Abren und Urfamben zu erteilen. Ausbefuflich von der Austunftspflicht entbunden sind die Bostehörben, die Bermastungen der Schuldbücher öffentlicher Körperschaften sowie die Bermastungen öffentlicher Sparkassen und anderer mit der Bermastungen öffentlicher Sparkassen und anderer mit der Bermastungen öffentlicher Sparkassen und anderer mit der Bermastungen tung und Bermahrung fremben Bermögens befahter öffentlicher

Jum Generalitreit.

Bruifel, 17. Upril. Rach ben letten Rachrichten beträgt ble Angabl ber Streifenben bis jeht 370 000 Mann. Die inblrefte Birfung bes Streifs beginnt fich bereits bemerfbar zu machen. Bor allem geben in ben Sabrifen bie Rabien aus. Wegen Rabien mangels haben im Laufe bes geftrigen Lages taufende von Ar-beitern ihre Tätigfeit einstellen multen. Tote abends befannt wurde, follen in einer Brüffeler Borstadt mehrere flädeliche Arbeiter in ben Streit getreten fein. Für ben 18. Upril plant bie fogialbematratifche Streifteitung große Demonstrations-Umgüge. Ble es heißt, foll die Regierung bereit fein, die Demonftration gu

Braffel, 17. April. In Gent faben gestern einige Fa-briten aus Mangel en Robisare ben Betrieb einftellen musien. In Untwerpen betürchtet man ebenfalls, bach ber Berkehr im Haten in einigen Tagen falt ftoden wird, weil feine Baren zum Berinden da find.

Das Befinden des Dapftes.

Rom, 17. April. Die heute pormittog fefigeftellte Befferung derlin, Dem "B. T." wird aus Commben genneldet: "Weber im Besinden des papsies beit in Besinden des Papsies an "Giernale d'Italia" glaubt, daß die Krantheit des Papsies an "Giernale d'Italia" glaubt, daß die Krantheit des Papsies au nummehr die zum Genesungsstadtum gediehen ift.

Unterrichtete Berfonen verficherten, wenn ber beute frub tonftatierte Buftanb morgen andauere, murbe man ben leiten Rrantheitsbericht ausgeben mit ber Erffarung, bag jebe Belurchtung für bie Gefundheit des Bapftes befeitigt fet.

Nom, 17. April. Des beute abend berausgegebene Bulletin über das Belinden des Papftes belagt: Der Papft verbrachte ben Tog gut und fieberlos. Abends betrug die Temperatur 36,8 Grad. Die Befferung bes Bronchialfatarrhe ball an.

Rom, 18. April. Der Papit lieh gestern abend den Staats-sefretür Merry del Bat rufen und hatto mit ihm eine halbstündige Unterredung. Man glaubt, daß der Papit dem Rardinal-Staats-sefretär sein gessäliches und politisches Testament übergeben wollte. Digleich bie offiziellen Bulletins optimiftifc lauten, ift ber Juftenb des Papites unverändert, b. h. nuch mie vor ernft.

Augefichts der ichweren Erfrankung des Babies Pins X... It es von boden Intereile. der Sorfontmanie lich du erinnern, die leiner Torondebeigung im Jahre 1900 vorangingen. Wie defannt, erfolgt die Hische einen Cherhanness der krubelichen Kirche im Konflave der Anrdinness der Kirche, die im Konflave der Anrdinness der kribbiliene Verlammtung der höckten Burdenträger der Eträge, die im Kanifan an Kom hattlinden, das jeden Aardinal wird ihr diese Vahle ime deiendere Rischnung eingerichtet, die früher gegen die Kuhramselt dem andernammen. Der eigennische Solgiaft vollsieh ich tabellen unter iremäter Abgeschlassennern. Word dem Tode Kappf Lege XIII. im Sommer 1968 gabt als der auslichvereichte Annarter und den Abron der danstlas Kardinalkanselerterist Rompsela, der auslien gereie Annahl von Schminge erhielt. Als diese Kinnwenschlichen gestellt und Schming aufebenden Archinalkanselerterist Monpsela, der auslierreichtiche Botischenden beite Staffen auf Ermad eines leiner Begierung gutebenden Alecheo Einfprund gegen die Erdenung den Vonderen Begierung gutebenden Alecheo Einfprund gegen die Erdenung den der Archinals Namppella aum Bapfe ein. Der Grund war ein politischer, aus den Dreibund-Verpällmillen graedeuer, dem Kardinal Pamppella aus Bapfe ein. Der Greibung des Kardinals Namppella aus Bapfe ein. Der Greibung der Kardinal Pamppella aus Bapfe ein. Der Greibung der Kardinal Pamppella aus Bapfe ein. Der Greibung der Staffen der Gereibung der Greibung der Gre

mieine Mittellungen.

Aarleruhe. Donnerstog mittag 12 libr trafen hier die Könt-gin der Aleberlande mit ihrem Gemahl dem Bringen Helnrich zu einem furzen Befuch der Geofpherzoglichen Gerefchaften ein. Gegen 4 libr tehrten die Edite, nom Großberzogspaar und der Groß-herzogin Luise zum Bohnhof geseitet, wieder nach hohemark zurück.

Rininden, An der gemeinsamen Huldigung ber beutschen Städte jum Regierungssubildum des Ratsers, die auf Unregung der Norftunbichaft des banerifcem Glubteiages veranfinltet mirb, beteiligen lich lantliche unmittelbaren Stabte bes Kenigreiche Bapern. Der Gesammert ber Stiftungen, welche fie aus diesem Anlasse errichteten, beträgt rund 1 650 000 Mart. Lie Stiftungen mit Ausmahme non gmelen bienen gur Fürforge für bedürftige Beteranen.

filet. 286 Geelabetten find jeint als jüngfter Jahrgang bes Er-jages bes Gecoffigiertorps in die Motte eingestellt morben. Es ift bies bei weitem die höchste Jahl von Georfigierafpiranten, die jemajo eingestellt morben ift. Der neue Marinehaushalt sieht nur 245 Stellen por, fo bog eine überetotomafige Ginftellung erfolgt ift.

Der Rolnifchen fin gemeibet: Beziglich der Rachricht, daß der Kaiher von Austiand voraussichtlich an den Geferrichkeiten anfählich der Bermithtung der Prinzellin Biktoria Luise von Preuhen fellnehmen werde, erschren wir von unterrichketer Geite, daß der Jar tatsächlich der Holfnung Ausdruft verliehen hat, der Einladung Seiner Mojestis 窓門は bes Railers entiprechen ju tonnen.

Condon. Gegenüber Meldungen hiefiger Biftter, Gir Chword Gren werde gelegenilich der Unwefenheit ben Ronigs bei ben foof-feillichfreiten in Berlin an der Seite des Königs weiten, ist festguftellen, bag dem Auswärtigen Amt nichts fiber bie Reife Greus nach Berlin befannt ift.

Bon einer Undmanberung bentiden Getbes ins Mubland The ciner Madinanderung benitchen Gelbes tils Appland inlinias der Vermögenäsbanden zur Dedung der Weitrischen ih in bisten Lagen gelcheteben worden. Junevenant ist, das in den legten Wochen in den großen Erddern untätlla viele Anfante von lokinaren Jumpelen vorgensommen worden ind. Es gibt tatächlich Vertig, die da glanden, auf diese Vertig den Jadungen in barem Welde entgeben zu fünnen, wenn de ihren Besty zum Leil in anderen Weite nieden.

Bum 3wifchenfall in Nanch.

Berlin. Ju Boginn der Neichstagssimmig am Mittmoch er-griff der Staatsletretär v. Jagow das Wort, um folgendes auszu-judren: "Ich möchte Ihnen eine furze Mittelbung machen über den Noren: "Ich möchte Ihnen eine furze Mitteitung muchen über den Borfall in Kanca. Der französigen Winiter des Leuhreen hat unserem Boefchafter in Baris mitgetellt, die die ihm die jezt vorsliegenden Berichte der Lofoldehörden aus Nancy feinen genügenden Aufschlich über alle Lofoldehörden gegeben haben und daß daher die französische Regierung einen höberen Staatsbeausten zur Bornahme einer frengen und gründlichen Unterfuchung nach Kancy entsandt hat. Das Ergebnis dieser Unterfuchung mutz zumächst abgewartet werden. Andererseits hat uns der derr Sentifalter in Strafburg die Uedersendung des von den Lofoldehörden in Metz aufgenommenen Protofolls in Ausicht gestellt. Godold dieses einsesanden ist, wird es dem deutstem Borkhatter in Boris übergegangen ift, mird es dem beutichen Botichafter in Paris über-fandt merben, damit in der in Baris gesilheten Untersuchung die darin mitgeteilten Entsachen befannt jund." (Lebhaster Beisall.)

Baris. Ueber ben Zwischenfall von Rancy tellen bie Mbenbblatter eine Reibe von Einzelheiten mit, bie ungefahr ertennen loffen, welchen Berlauf Die Lundgebung am Conntag abend genommen hat. Dan, was im Theater und im benachbarten Bierlotal weichen ben Beutichen und bem frangofischen Publitum vorging, ericheint nicht besonbers ernft. Der Gall tompligierte fich erft, als Die Deutschen nach bem Sabnhot von Rancy famen, mo fie fich gezwangen faben, ben Schut bes Bobnhofvoorliebers angerufen, als sie lich von einem ber französischen Manifesianten nicht nur mit Fauften, sondern auch mit Störten ernstlich bedroht sodern. Der Bahnhofsvorsteher geleitete sie sofort nach dem kurz vor 2 liberabgebenden Juge, odwohl es erst 1 ½ libr mar, um sie in Sächerbeit zu bringen. Er konnte aber nicht verdändern, dah eine Ungand Manifesianten, die sich mit Verrendisstehen versehn hatten, den fich mit Verrendisstehen versehn dahen er den gebenfalls in den Inden ebenfalls in den Ing tietterten, und er gibt felbft gu, bag er bagut

bem, wie einer ber Frangolen bie fand gegen einen Deutschen erhab. Dan muß baraus icheieffen, baft en in biefer ipaten Anchi ftinibe an ben notwendigen Ballgeitnufen fehlte, Die ben Bahr bofoorficher batten milerftligen tonten. Die Bellingen rechnen beshafb auch bereies mit ber Doglichteit einer vom Minifter bes Innern gu ergreifenben Dagregel gegenüber ben für bie Demnis fetion des Bellgeiblenftes verantwortlichen Bedmicht

Boris, 16. April. Mus Alanen wird gemeiber, das an ber con her Regierung ungeerbneten Unterliebung bie Stantsonmalt-Clinige ber am meiften tompromittierten Leute feien befannt. jeboch bei ben Manener Behorben feinerfei Strafungeige erftattet murbe, batten biefe bisher frinen Grund, fegenbreie vorzugeben,

Paris, 16. April. Der Generalrat bes Abanedepartements fproch infolge bes Boriolles in Rancy einflöffenig ben Winfich aus, die Regierung machte, wenn bie gur öffentlichen Renntnis gefom-menen Berichte bie als gutreffend ermeifen follten, ber Bieberholung berartiger Bartemmnife purbeugen ober unterbritten, benn, wenn bie and an fich obne Bebeutung maren. in gaben fie dach zu liedenicheitlichen Cederierungen Anloh, burch bie ber internationale Rich ber französlichen Bolishfeit gefchäbigt

Den. 17. Mpril. Aus ben Grochlungen ber bei ben Barfallen in Rancy betritigten Deutschen geht bernor, bal bie Umnihme, einige von ihnen felen gezwungen morben, im Bintiefool niebergufinlen, auf einene Bertum berabi.

Joige des Hancger Jeelichenfalles.

Barin, 17. April. Die frangoffichen Beborben haben für bie Theater und Tingel Laugel un der Ofigrenze bestämmte Lieder und Silvera merhoten.

Rnnen. Dus sinneinififde Theater-Beifflidt: "Das Berg einer Frangofin", das gum erften Wole in Nancy aufgeficher werben folite, wurde polizeitich verbeten.

Die Lage auf dem Baltan.

Taefficher Dant.

Ranftanrungel. 16. April. Immal hatti Ben Bobon-tobbeb noberet im heutigen "Tanin" der Solliung Deutschlands werme Blorie des Danfes und der Unterleuting. Die deutsche Re-gierung und die offentliche Westung Deutschlands bettem fich barch ein befondere tofronlies wenchiner gegeniber bem Unglid ber Turfei ausgezeichnet. In ber geit ber großen Ratoftrophe fei es ber Reichelangter gemejen, ber in emifchiebener Sprache bie Ratwendegfeit ben Beitundes bes esmanischen Reistes beient habe. Considuand babe für die Dürfel nicht bas Schwert gleben fomere, es hitte beine Bottel mit Rinflicht auf feine Ontereffen mablen maben. Im Gegenson ju ibm hatten aber bie Machte, Die filtere Interessen inn Brient besaßen, ben Mund aufgetan, um die Türkei ju feimalben. Gotti bemertt bann über bie von Deufchland in ber Friedenberage verfoigte Bollitt, dirfe jei im Biergleich zu ber ber unberen Rachte wehlmallender gemehen. Demlittland habe in ber Groge ber Grengen und ber Kriegerulichabigung am meiften com allen Mächten ban Interesse ber Turtei verlachten, und ihr gegenüber die gleiche Haltung bewohrt mis in betreff Rumaniens. Rachbem Softi bie Rolfmung umgelprochen hatte, Deutschland werbe mit ben anberen Mochten bei ben Friedenswerhandlungen ben Standpuntt ber Turfei vertreten, gitiert er bie mohtwellenben Morie, bie Stootsfefreier a. Logem por turgene in Sinfint auf bie beile gesprochen bat, die Deutstland ber nach bem Kriege fich wieber aufenifenben Tintei gu teilin gebentt. Satti ichließt: "Die Turfei ficht nicht bie beifenbe hand gurud, Wir find gemahnt, ben theiniten Freundichaitsbienft in bem großten Mabe ju vergelten."

Solln. Rad einer Melbung bes "Mir" mirb bie Buftimmung ber ferbitben Regierung gur Rote ber Machte jest erwarter. Griechenland bat bereits wiffen leifen, bag es bie Rote annumut. 30 Erwartung bes Friedensichluffen find bie Rriegsoperationen am Donnessing nicht mirber aufgenommen morben.

Die Entichbbigung Montenegres.

Landon, 18. April. Dus Reuteriche Bureau erfahrt, Die Michte hatten im Bringip beichlagen, Montenegre eine burch bie icon Madte gemeinfam garantierte Anfeihe von 30 Millionen Grunco angerfeien, beren Mobilitation nuch nicht fefigefest fri.

Bulgerien unb Serbien.

Bien. 17. Aprit. Die "Reit Freie Breffe" melbet aus Beigrabt In ben Begiebungen gwilchen Gerbien und Bulgarien ift eine ernfte Artie eingeineten. Durch eine mudjenlange berreite Picetipolomit til am Delben Eriten eine gereige Bummung bei norgerufen murben, melige angefichte bes unmittelbar bevorftehrtben Friebenefofwijes und ber bomit fich einftellenben Rutwenbigfrit, an bie Bufung ber Grengroge herangidreten, ferig gunimmt.

Der falsche Hundertmarkschein.

7. Bertirkunga

tandin fennungvolle if -

anispektikoffen?

bein ein gnetes, feines Empfinden.

Vientammen avageichtellen.

feinen austlichen flällichten gu-

Mamon cen Erthur Japp.

Buren, bie anutiche Angelegenteit mit dem Rangfeirat erlebigt batte, legte er ihm zwei Griefe vor: Jageborg Aufands Schreiben an feinen Sahn und jenen anoninte Schriftlite, bas in Sachen

Brity Ctangest eingegangen mar und in bem bie Ubfenberin fo

beibe Briefe von berfelben Band berrührten. Sind Gie beffen gang fichret fronte ber Unterfudjungurichter.

Gemu birfelben energischen, fruitigen Grundsteiche und biefelben ichmungoollen hanestelche in beiben Briefen. Derfelbe Charatter

ber Ausbichrift ifr in beiben Schreiben unverfennbar, nur bag

in bem einen, bem an Ste gerichteten, bie hanbidrift abfichtlich verfreilt ill. Greilich, en ift ber Brieffcheiberin ichmer geworben und immer wieder testen die einenferifilden Gigentämlichteiten

ibrer Sanbietrift gunge. Geben Gir gom Bellpiel biefen eigen-

Sehr verteilhalte. Der Kannternt jab mieber angelegenilich in die beiben Deiele. Die Schreiberin besigt einen ausgebildeten, ernit firebenden Geift, einen haben, von eblen Emplindungen be-

feelten Eine, einen enthifiebenen, feften Charatter und bei alle-

ichenden Blief binga: Die Woglichteit, bag mar eine Mehnlichteit

ber Benbichriften vorliegt, ein Zweifel an ber Ibemitbit ber Ber-

fallerin biefer beiben Schriftftide ift nuch Ihrer Uebergengung

Gent weine Anficht. Dann fogte er mit einem bringlich for-

tita ber Ramifeirut gegangen mar, fais ber Unterfochungs richter nuch gernume Seit vor den beiden Briefen und vergüch nuch einem angelegentlich, mit lieber Eindringlichteit die Handichriften. Schließich zuste er mit den Schnitzen, leutzte und wandte fich

Um foth amei Uhr ericbien ber Murinenffigier im Bereau bes

Batern. Bon feinert hillischen Bugen leuchtete ein gesponnten Die tereffe und zugleich eine begeifterte Zuverficht.

eigenlichaften prügen fich in ber sonbichrift aus?

Der Lundgerichtsont nichte gefeinmend.

Min fchant Danin bante ich Ihren.

Das ift mir auch icon aufgefallen. Und welche Charafter-

inglich und wormherzig bir bie Schulblofigfeit bes jungen

Schon nach lurger Priffung erffarte ber Graphologe, bag

Gewift Do tant nuch nicht ber minbefte Imelfet beitrben

Mis Landgerichturat Werber am anderen Bermittun in feinem

(Bonibbruit verboien.)

Generalverfammlung, unter gablreicher Beteiligung ber Mitglieber ab. Rach bem von bem Borfigenber Deren Dat, Merten erflatteten

suhresbericht bes Berfundes besiedet fich die Genoffenthaft mit ihrer Bucht in auffteigender Linie. Dem geflechten Biele, bie Butht eines mittelichmeren Mebellopferbes mit rammenben forretten Bangen und guten buten im Top eines eheinlich beigifchen Arbeits-Die ernfte, verhaitene Miens ben allen Beren erregte fein Be-

fremben. Eine plössliche Unruhe flieg in Um auf. Bas hat denn der Kangleirat gelogt? Dat er lich eine ungunbgerichterer Berber umerbrach. Mein — nein! Gein Urreit ift gam; so unegejuffen, wie Du es erwartet hast. Er miederhalte die Wort des Graphologen.
Och mußte es so! rief der junge Wann mit der Glut und dem Entheliasmus des Berliedten. Aber was hast Du deun, Kapar lette er erstaunt, descembet hinzu, als er in dem Antlig des alten Herten so eines mie einen Musdruf von Bedauern, wenn micht von

Millelb gemahrte.

Der Bandgreichterat isgerte nuch: unschillig starrte er mit tunkter gerungelten Brauen auf den anongenen Brief uieder, besten Wischenberin ihm ja jegt nach der Erflärung des Schreidsfachuerstän-digen nicht mehr unbefünnt war. Endlich rasste er sich entschien auf. Es war ja licher, jo logte er bat, die höchte Zeit einzugreiten, um bie Reigung in bem Dergen feines Cohnes nicht noch fiefere

Burgen ichlagen zu toffen. Da, mein lieber Junge, begann er, ich habe Dir allerdings eimes ernftes, sehr ernftes mitzuteilen. Ich glaube, bag mir uns trop allebem both in Ingeborg Rulando Charatter grundlich ge-

Bopal rief ber Offizier unwillig und femerglich erregt. Der alle obert legte feinen einen Urm um bes Cohnes Schul-

3d murbe Dir einen ichlechten Dienit ermeifen, wollte ich Dir bie Mabrheit verbergen. Alfo Ingeborg Ruland ift nicht bas un-beichnitene junge Mabden, fur bas mir fie bisber gebulen haben. Do - er griff habig, wit gitternber fand tich bem undumen Schreiben, mat' noch einen warmen, mitleibigen Bild auf feinen Cobn und reichte ihm bas bebeutungsvolle Schriftfliff - lies und

Du mirft mich verfizhen! Michaeb Werber nahm mechanisch ben annammen Brief und begann zu lesen. Er funjte ichan nach ben ersten Zeilen, bliefte auf feinen Bater, las weiter und lieh schliehlich die Hand mit dem Brief finfen. Gang verwiert und befeliegt, mit vergeretem Geficht fab er ben neben ibm Cerbenben an

Ja, Papa, ift benn des nicht Ingeborgs Sandichrift?

Der aler Derr nifte tiefernit. 3a, fie ift es - ein wenig nerftellt, aber doch deutlich er-

Der junge Officier griff mit beiden fanben noch feiner Stien. Das ominoje Schrifffild fintierte zu Beden. Der Landgerichterat nd es auf und legte es wieder auf den Tijd. Richard Bierder

fant auf den hinter ihm fiehenden Stuhl Ma — mas foll benn das beihen, Papa.? Der alte herr ftand bisht hinter feinem Sohn und legte ihns mirder feine Rechte nuf big Schulter.

Nachrichten aus Hochbeim u. Umgebung.

Miss einem ebensa teltenent als beuchtenswerten Andalie hatten tim die Migsteber des hierigen Handwerter Bereins gefinen abend in der "Burg Chrenfels" gujammenspfanden. Es galt der Chrung des allesen Bertretern des Kädregewerdes um bieligen Maps, des ehrbaren und hoebnendzeien Weiters Johann Wilhelm Gillius anlassich beiner Gujdheigen Meisterschutt. Gerr Jung, Vorfigender der Gandwertstummer zu Wiesendden, überreichte dem Jubilar ben Ihremmeifterbrief. Der handmerterverein Sachheim ernammte ihn mm Chremutgliche und Chercroftle eine timplerfich ausgeführte Varaugetinde unter Glas und Nahmen, Weitere Willen. Der ulten Bilbenvartigteiten Ger ju werben und fein Gelmaft and fleinen Anfängen zu einem der besten am Plage zur Geltung zu bringen. Moge ihm woch weiterbin ein beiterer Eebensabend beichieben fein.

" Coutfreie Tage, Rach einer Minmeifung bes 3imil-Antimetto hat das Ruliuseninisterium verfügt, das am Hochieta-tage der Prinzellin Sittaria Luife, am 27, Mai, in allen Scholen Preuchens der Unterricht ausfallen joll. Diefelbe Bestimmung gill auch für ben Ing des Regierungs-Jubilaums bes Anifers, für den

" Gelegenfich Des Pring Deinrich Flugs 1918 find beigende Geklichteiten in Ansficht genommen: Freitag, den 9. Mai 1915, im Anfolog an bas un biefem Radenitioge auf ber Erbenheimer Renndahn linteinbende Fliegen, eine 836 Uhr: Be-grüfungsabend im Weinrestamennt des Kurbaufes. Samstag, den 10. Mai, etwa 8 Uhr abends, im Anschluß an die an den beite Rach-mittagen auf der Erbenheimer Kenndahn fantstadende Trutung der Flouillieger. Gefteffen gegeben von der Sand Biesdoben in lieinen Saule des Antebaufen. Im Ausgarten Glaminetien, Deppel Rongert, Blumenbeforotion ber Manbelhalle, fowie ein von ber

Auruerwaltung anlöhlich bes P. &. Floges arrangierter Ball. Die Direttian ber Raffaulfchen Bunbes bant ichreibi une: Die Sunathefenbunden pliegen ihre Supathefen auf die Dauer von gehn Jahren iest zu begeben und vor fongen gur Beit bei ber Beriängerung biefer Frift Jahlung einer Beaoifinn und Erhöhung bes Jinstuffes. Bielen Sausbeflichen erfcheinen biefe Bedingungen brudenb. Sie glauben, die Beriangerung ublehnen zu fonnen, in ber Softnung, daß fie eine erfte Supothet pon anderer Geite gu gunftigeren Bedingungen erhalten fonnen. Benn es uns auch bisher gelungen ift, trop ber sutgunfligen Lage bes Rapitalmarties bem Supothetenmartte größere Summen jur Berfügung zu ftellen, wie in früheren Jahren, fo mulfen mir boch biefe Kapitalien für bas bringenbite Kreditbedurfnie refereieren. Es ift uns - ebenfo mie allen anberen übn. Echen Initiaten - gang unmöglich, auch noch bie Missiung fol der Inpothel ju übernehmen, lebiglich zu bem Imate, gunftigere Bebingungen zu beschaffen. En fenn beshalb benjenigen, bei benen Inpothelen an Supothelenbanten zu fällig werden, nur ber Rat gegeben werden, fich rechtzeitig nach anderen Rapitalien um-juschen, bevor sie es absehnen, auf die Bertängerungsbedingungen einzigeben. Besenders gilt dies auch für diesertigen, melde in die Juangslage kommen, ein mit einer solchen Inpothek besalieres Judispringe fommen, ein imt einer folden Inpother belahren Inaus übernehmen zu mussen. Es pflegt nantich vertraglich feltgeleht zu sein, daß im Halle einer Imangevertleigerung die Invoibet satert wühre. Derzenige, der das Saus normanstichtlich
übernehmen muß, sollte sich beshalb rechtzeitig mit der betreifenben Inpothetenbant wegen Bestehenlassen der Inpothet im Berbindung segen. Nach dem Berfteigerungsternutz ist es weistens

" Der Automobillind Frontlurt und ber Franklurter Berein bur Quitfohrt veranftulten um Camptag, ben 19. April, nachmittage von 3 Uhr ab eine friegemußige Saltan Berfalgung mit Flugzeugen und Automobilen, wobei wohrschlich unfere Gegend berührt mirb. Die Bewahner werden erfunt, bie an ber Ballon Berfetgung beteiligten Araftwagen bel ber etwaigen Durchfahrt midt ju behinbern.

Dan Caalburg Belbloger. Dan Propingialidial fallegium für Geffen-Gleifau erhielt zur Weitergabe en ber guftenbigen Direfteoren ber ficheren Schulen in ber Umgegend von Somburg ein Teiegramm aus bem Zipilfabineit bes Rollers, in bem ber Sunid nugelprachen wird, buf bie alteren Schuler ber bifteren Behrunftalten in ben genamnten Stadten vom Donnerstag ab unter Buhrung ihrer Lebrer bas römliche Felbloger beilebeigen mochten, bas von Plainger Monteren bei ber Saalburg errichtet morben ift

Die Pierbegumigenoffenimait für ben Glabe. und Bandfreis Mienbaben hielt am Dienstag ju Erbenheim im Sante bes Galthaufes "Jum Schmanen" fere bierfahrige ordentliche

pfeedes, tommen bie Jucier ber Genoffenichoft immer naber, und beweifen bie bervorragenben GemillerungsCrisige auf ber um G Oftoper v. Jo. in Bimburg von ber Bandicerichagistemmes veran-ftalleten Huppficon, fome bie Megendetungen gelegenilich bes Blainger Bierbemnaties, baft bie Weinffentigis mit ihren Bucheber frebungen am bem richtigen Diege ift. In ber Klaffe Staten mit findien bemie in ber franklien Rieffe, find best Migliebern bes Genellenfetalt für ibre Buchtprobutte bie eriten Ermie gnerfamit morben Much die Abfagmerhaltnille feben aufverorbentlich gunille, und wurde für ein Saugrobien von 4 Minut im Durchfamit 200 bis 500 Mart erloft. Burd bas finnigt, Landgeftlit Dillerdurg find ber Station Erbenheim in biefem Jahr wieder die bestem Dengfte Innocens und Deben überwiefen worben und bas Dedgefchaft last erfennen, boh bie Bjerdegucht im Bezirf ber Geneficulchaft eile leifebru fortigreitende Siedenturm erhalt. Die Beide und der KöniglDomaine Reithergran war im Durchschitt von ca. 35 fiohlen und
30 Stud Jangvich bezogen, das überftandige hatter gestattete
auf den Bieldetoppein einen viel frühreren Auftried mie im veregnen genen Sabre. Min bie Weibe felen nach Anleitung ben Geren Lands mipimoroinipetror Swifer jest wieber 100 Juhren Lariftren Stallbunger, 67 Jentner Ammunint Superphooptet 1, 150 Jentner 20% Thungenehl und 150 Jentner Kainit aufgebracht worben. Der Buftand ber Bleide-Bogeintien geftattete, baf im biefem Jahre bereits ber Unftrieb am 2. Das ftattjieben fonne. Der frube Beebeauftrieb macht eine genugende Borbereitung ber Fohlen erforbere lich, bamit blefeiben burch ben Futtermechfel fombe burch emifie Mile terung gegenüber ber Stallmarme nicht zu Schaben famen. Er-freulicher Weife feien ben Mitgliebern ber Genoffenichaft mehr Zuchterhaltungsprümten feitens ber Landwirtschaftstammer auss floffen, ale an bie famtlichen übrigen Pferbeguchter im gangen ansmerbegirt, en beweife bies, bag bie Mitglieber nicht blog bas Belireben batten. Pferbezucht zu treiben, fonbern baß fie auch be-mubt feien, bie Juchtprobutte im eigenen Begirt zu behalten. Es mulle bies umfomehr anerfannt werben, ba aus gang Deutschland bis gur rollichen Geenge Enfaufsangebote mit bochten Breden be ber Genaffenlegalt eingingen. Die gefaute Bermaliung ben Pferbesichtigenoffenichaft fei eine ehrenamtliche: Ende 1912 feien 152 Mitglieder gerichtlich eingetragen. Beurtdicetter Beitziem ere flattete den Rechnungsbericht für 1912, welcher mit einem Reingeminne non 530 Mort abidlieht. En wurde beichloffen, bie anteis ligen Robien an dem nasjauschen Stutbuche mit 310 Mart aus bert Reingeminne des Sahres 1912 an die Landmirtschaftstammer 32 bezahlen und den Gennmurcht den Reierven der Gennstenschaft 33 übermeifen. Dem Borftunde murbe einftimmig Entlaftung ertellt und ebenfo die Genehmigung ber Ichtesrechnung und Bliang per 1912 ausgelprochen. Rach bem Dienstalter harren aus bem Bot tande die Herren fich. Werten und Ernst Daint und aus dem Aufbichturate bie Berren Lunbingsabgeordneter Burgermeiter Molte Biebeich und Burgermeiter Ib. Merten Cebenheim auszuscheibes-Es wurde durch Juruf die Bliebermahl biefer Gerren ausge-iprochen. Rach Genehmagung einer neuen Dienftanmeitung und Beldjältsordnung entipasit fich eine füngere Debatte über bie ferner! Mofftung vom Bentionspferben auf der Foblemweibe, an welcher ich die Gerren Abolt Muth. Ind. Weber-Mechtsbehaufen und mbell Born-Erbenheim bezeiligten. Beichloffen murbe feilleftlich, nur im joweit Benlions-Pierde jugulaffen, als der von der Kandweitischafte lammer genehmigte Bejuch der Beide non 35 Pierden nicht erreich sei. Als Bertreter der Eenoljenichatt auf dem diesichtigen Inde-laume Berhandstoge zu Wiesbaden, wurden die Gerren Hill. Schreiner und Rari Breidenbach-Biebrich gemablt. Gegen 7 Ube iblog ber Boribeind bie anregend verlaufene Generalverfamm.

" Die höheren Maffen ber hiefigen Riehlichule find heuts ebenfalls der Einfadung des Kaifers zu einer Selichtigung bei Schangarbeiten an der Saufdung gefolgt. — Die Belichtigung bei Schangarbeiten durch die böheren Schalen ist unt eine Keuferund und finzegung des Kaifers vom Montag gurüfzschahren. Bei des Reharbeiten prach er pibplich zu feiner Umgebung. "In leist Megarbeiten Iprach er pioplich ju feiner Umgebung: "Da lefet unfere Jungen nun fabraus, fabrein Cafars bellum gallicum unb qualen fich mit ihm ab, aber ein Bilb bavon, wie bie Romet at beileten, feinen lie fich nicht machen!" Daraufbin, ordnete burchs Zimilabinett beim Rolleler Proofminlichultellegiem Befuch bes römifchen Gelblagers burch bie alteren Schuler gel

hüberen Lehranftallen mis ber Umgebung an. " Gin fcmerer Unfall ereignete fich geitern mittag futs nnch 12 Ubr in ber Gentellichen Geftfellerei. Der Ibfahrige BI beiter Schafer aus Sahn mar bofeibft mit ber Bebemenn; Gioldentransporteurs beichioftigt, was an fich eine leichte und ader lich umprichrliche Arbeit ist. Dabei griff er jedoch umperfichtiget Beile in bas Getriebe, um einen heruntergefollenen Gegenften heranczuholen. Anichemend ist hierbet fein Rochemel erfast 100 ben, fobah ihm ber Arm unterhalb bes Gelents buchflüblich abd reifen wurde. Schöfer fum nach Anlegung eines Rotperbanden 3ml probisiebe Krinklenftaus. Wie mir auf Anfrage von bort erfahret, besteht für ben Berungludten teine Lebensgejahr, eielmehr ift beid Befinden in Unbetracht ber Umftande gewäh als gut gu begeichnes

* Der 7, Gruppentag ber A. Gruppe des Raffant 10 en Gangerbundes ingt tempenben Conntag im Gobt "Roguntia" in Umbneberg. Die Berhandlungen, die fich wiegend nit Antragen für die am 4 Junit in Limburg flattfindende Generalverlammtung des Raff. Cangerbundes befallen und find, beginnen nachmittage 5 Uhr. Sterem anichtleftenb merben. ber 3. Gruppe ungefchloffenen Bereine mit Gefangapartragen al norten. Jugelaften find mur Solfelieber ober im Bolfeton baltene Lieber. Die J. Gruppe umfaft p. 3t. 8 Sereine und alle

Du haft la gelefen, ermiberte er. Gie bemuht fich, ben mis des Berbaufts ber Falichmungerei verhafteten Maler ju Inflen.

Und Du glaubit, bag fie ibm wirflich bas Geib geichentt b Rein, bus glaube ich nicht. Ich glaube mur, bog fie fich this interefficet und nue biefem Grunde -

Popal fchrie der ungliffliche junge Monn auf und verfattell fich jah. Du glaubst doch nicht, das sie. Er ichwieg und ichling ericuttert feine Sanbe por bar det

Landgerichtstat Berder niebe ergriffen, jaubette einen funft Moment und entgegnete bann entschloffen: In, mein lieber, abmit unge, es blift nichts, fich bie Babrheit ju verhehlen. 3ch glebb baß fie die Geliebte bes Malers ift.

Ein Stöhnen tom als Antwort auf diese Ertlatung gwiften ben noch immer trampfhaft vor bas Antlig des jungen Manuel

gepreßten Sunben bervor. Mienen arbeitete eine befinge Bemegung; dunfte Mus schob in bieder in des Intlin; feine dunde fpreisten fich gegen ber bieder in bese Intlin; feine dunde fpreisten fich gegen ber mehr. Woldlich fprung ber Marineoffisier in bie Sider in

Rein, nein! rief er framilit. Ich glaube es nicht. Unmit ift bas. Dann mare fie ja -! Rein, nein! Dann batte fie jo nite eine graufame, eine elende Koniddie gelpiel. Dann watt ja eine geng - gong gewissentoje, jchandriche Sofrite. Dies werde ich bas glauben.

Mie helige Sturzwellen ergollen fich die Sone aus gide Munde des furchtber Erregten. Er ftirzte wieder zu dem gide beugte ich über den Brief und tas ihn noch etnungt, mabend einen in den Schölen bammerte und die Bulle frürmich tiop ballig febrie er fich wieder zu feinem Noter gurüft; und Holfnung blitten aus jeinen Augen.

Aber daraus — dornus fann men dreb mach nicht ichliches ge Commelte er. Bielleicht ift es dach nur die Pegeisterung für Stilnfeler, die fie tried. In, in erimnere mach, fie bat fchen eines uns gegenüber ihren Gionden un die Schuldtofiglest der Stiere Erregung fallte er ihn am Maler beran und in feiner jura-Erregung faßte er ihn am Arm.

Der alte Herr bewegte mit restanierter, milleidiger Stient bei

Ropf. Rein, das glaube ich nicht. Das Motte war ein anderen. es find mar nach andere Umitande befannt, die fie meit ich pet belatten. Sie feht feben feit langerer Bet, mie es jegent, mit Weler in perfentimer Redindung Maler in perfentimer Berbindung.

beraussichtlich mit etwa 26 Wellen Zeil ift gemitlich rungen. Sieberfich burg. cien Zeil Gliffe febr willto " Einem neugrtigen &

Beichblistente jum Opfer fing bier ein junger Dent ib and bezohlten bofür 8 um gebruuchen moliten, retre Sallte ber Ware aus In einem aubr himmites Butterbl ab m de irhog eine Menge mi Affende Raufer bas Del A Schillich ift cash or and for auf ben Duimumgen D. poligellidjen Gemettelung dwinbelt. En handelt fich other Greated and Maing. 5 d sat er mahricheinlich Bains neftoblen. Der Bur! meh, ben unterleiter Gefter Dien fcmargen Schnurrb ellebet mit banfiem fings ittergen Schuhen. Er fpr le Bolizei noch nicht feiner

Bor bem pon ber k in ben Landtreis Biesbab ren, beftebend aus bem ! Sichbertreter Deren Lubm. im Rreifen, fand am Mou: 3. 7 Priffinge haben bie ! orner hier (bei Gebr. Rom Mint (Samtheb Gebenheim), Othern, Theod. Schmidt ! Contheimer Winfel. in Mainy ftaitfinbeaben Manbatages ber Barbler Bute herr Grip Bauer gem " Begenwärrig merber

aben - Langen ich wal dibent haben, erhebliche bete Steigung einos ju mitemen bie Suge verfturft in ber eine febr niebrige Grei Belledeifigen Musbau ber & the mar, mirb bie Gifenbo Berndieter i-Mibarbeiter nene Befeife nicht birett Ummegen gur fjobe führ burn. Da ber Bau einer bullerbans mir eine Frage biefer gufallt, fo bat be ting, für bie Etreffe große enben gwilden Doubelin ihrer Bollenbung eniger a rine Berbellerung, ale t ther mingeführt merben fon Beites Strofenb be Blainger Reuelbe Ung. f Theingon noch Mains

leffton bar Spert Defor G Bulleaume-Bahmenermer abteilung ber Bergmani benerietts auf Grund i estice Kleinbohngelellfogli Bannien Gejellchoft gebon Pflahn Schlangenbab-Ul du perlangern und zu e Sahinbahn traffierte Babn biner Grengenbahn ber Gu lat unb bis Mains wei the lich benn an ber, pot olt mit einem Rapital von Sienben Mittiempefellichaft an doge und Triebmagen fine muffen bergeit mit spiftation Albenbaben bei er verfebrsiechnische Gir nüberer Beurfedung no Withelten abnemariet : an eintretende Sagperbir (mis) us calcide

Diesbaben. Dem Komm 996 Supenamoriu au ge Repierungsjublinum bem im Jahre 1906 Siademberne (Bitheim

per imlider -? Woh Committeet Berber ! die Dilgier gitterte am gany Du weinst, baß — baß e Baler briucht bat? Die im 64thten und hingen in he olten Deren. Smrifel idenat mir Smrifel idenat mir beler. Apropes, Jose ermeern, Renutein Ami arrived insb mit einem been fiefeben au haben? in in frieft ber Gefragte Doheiszotternmisleum

Simen burliber. liber ber Landgericht techten Frim um bie tifchestert on fich. Bei ein Mann, Michard!

State Os but feinen On-charrain belingt. Ste dr. Der bonne Diffigier fant

Bert aber tral suried, er Stra Berber erhab apperts and mil saggest, a company of the company to the company t bente Zir, Bapa, Grounden ill, min ous Orlege bes Sprechenben. er mit bem Fuß auf Ma ich banfe Dir, Top incher bes belte. Moranie runtelli Bulanto portato bearguing fafte er nad

Seriprah mir, Bapa, be

nonb bes Gabors

[Bott]

immer nüber, und elge ou ber aus G satisfaramer veruff mit ihren Juchtber Rialle Staten mit 1 Mingliebern ber n Breise zuerfannt, groudentlich gillnich ine Durchschmitt 400 bie befrem Dengise ias Dedgefchaft last Genogenichaft ente leibe auf ber Königl ca. 35 Johien und ge Futter gestatttete cieb mie im pergans

ng des Herrn Land-ren Torifiren-Santt % 150 Jentper aufgebracht worden. my in diefene Jahre e. Der frühe Welbe-ier Johlen erforder-vie burch entibe Willchaben famen. Erdiajestammer gugesichter im gangen seber nicht bloft bas ern baf fie auch beet zu behalten. us gang Deutschland böchften Breifen bel

moliung der Pierdes Ende 1912 feins leetter Beitigen ere intil einent Meingeselchloffen, die anteis 1 310 Mart ous bem pirticialistammer guner Genoffenichaft gu ig Entistung erteilt ung und Mitang pto atten aus bem Siorn und aus bem Mit-Burgermeifter Wollfe nheim ausguscheiben. Dienftanmerfung und batte fiber bie fernett conveibe, no meldet abahaufen und Wolf be lettiefdieb num in ber Landwirtichafte

Bierben nicht erreicht

m diesjährigen Indi

nahlt. Gegen 7 Ube blichule ind house ser Belichtigung Die Belichtigung bei auf eine Menferung atzufuhren. Bet ben gebung: "Da lefen bellum galikum und rauthin, ordnete et all dial to liegium alteren Schiller bel

d gestern mitting furs Der Ihightige Mr ber Beddemung bei eine leichte und garlf chech unperfidition reallement. Gegen turi ledarmel crials man nts budiffablig abgr nes Motocchanben dis ge von bort erfahren. fahr, vielmehr in fein als gut zu bezeichnes pedes Raffon mgen, bie fich our Limburg flattfinbenbe es befolfen umb gun innieberg vorbereid sidiliesiemb merber-Sefangsvortrügen und ber im Bolfston er

einicht lich, ben weget einen Maler zu geh nur, bog fie fich für un auf umb verfattet

fidabe por bas de benberte einen turgel ig, mein lieber, genit-erhehlen. Ich glanks

e Ertlarung amijori bes jungen Mannel

bie fidhe; in felic unfle Glut ichok the i fin gegen der die in ichien hefeige e es nicht. Unschlieb Dann hätte fie it for for for Robeite. Mie.

bie Sälle aus gift wieder zu dem de genmal, mährend ei e fturmifd ttopitet. Bater jurid; Buffel

Begeifterung für bei Begeifterung feines die bat ichen eines Moligken bes Molig in feiner jurchtbares

die unidertegie dend depens ift? mittelbiger miene bed

war ein anberes, 38 bie die meit festere

bermestichtlich mit eine 260 Songern vertreten sein. Nach dem seinen Deit ist aus ihren Deit ist gemattlichen Zeit ist gemattlichen Jeile Verandeltung einer Mastellen und Armefennstrungen. Sieherrich durfte diese Verandeltung einer gen Inbisellen Leit ift gemuttliches Zusammenkein verbunden mit Taggi-traughen. Siebertich durfge diese Berandolfung einen regen In-gruch zu erwatten baben, da zu dem Vortrögen und dem gemütden Tell Gaffe febr willfommen finb.

Ginem neugetigen Schminbel find eine Angabl biefiger Ginem neuartigen Schminder, find eine Reihe von Tagen, bei gentelleute zum Opfer gefallen. Ger einer Reihe von Tagen, fing bier ein innger Menich mit Jufdochen Del baublieren. Dierstweite Gelchaftsleute fautten ihm Mengen von 8 und 10 Miter ib im begabilten dofür 8 Mort und 9.00 Mart. Mis fie dan Del im gebrauchen wollten, machten fie die Entbechung. Soft die führe Game der Belleut gebrauchen wollten, machten fie die Entbechung. Soft die führe Game der Staffer bestand und mur obenauf Ost ware halfte der Bare aus Waller bestand und nur obenouf Del Stamm. In einem anderen Geldhält letzte der Menich do Milo Planuntes Butterol ab und erhielt delfur 54 Meri. Diefes Del the ledoch eine Menge weißen Bobenium ab, jodah ber beeinende flaufer ban Del gur Unterjudung gegeben but. Bahrbitatiah ift auch er um fein Gelb geprelt. Der Hander nounte der den Chaittungen D. Moller jr. Maing, Aheinite. 4. Mie et den Chaittungen D. Moller jr. Maing, Aheinite. 4. Mie et polizeiteten Urmittelungen ergeben haben, ilt dirief Rame ersteinindelt. Es handelt fich vielmehr um den Inundurichen Joh. Gier Reufel aus Maing, dessen Elsen Maing mohnen. Das die des er mohrledeinlich in einem Geschäft in der Steingalbe in Allas weltehlen. Der Bursche ist 25 Jahre all. 1,60—1,62 Meiere ist, bar unterschiese Ekstelle ist 25 Jahre all. sch, ban imterfeigter Gefintt, hat fomnerges, hinten langes hanr, innen inmargen Schurrebart, gefundes breites Gefuht und ift beliebet mit bemfiem Angag, bustlem weigen hat und breiten angeren Schuben, Er fprint Mainger Dialett. Bis jest tonnte boltzei nuch nicht feiner habhaft merben.

Bot dem von der Handwerfstammer bestellten Projungstriffus der Freien Innung für des Frifeur Handwert fin den Landtreis Wesbaden, Meingantreis und Untertaumistris, bestedend aus dem Vorfigenden Kerrn Frig Lauer, dem Siellertreter Herrn Luden, Kömer und Beispern aus den andenn Kreisen, sand am Montag die Gesellenprasung statt. Sänntnur I Prollinge haben die Früsang gut bestanden, und zwart II.
Damer lier (des Giebt Komer), Karl Koufer, Karl Krag und BisMart Chamilla, Erbeicheim, M. Köllmohd-Albrichem, IV. Arndt-Bor bem von ber Sandwertstammer beitellten Brufunge Bleg (fdmilich Erbeinbeim), 20. Billimohi-Florebeim, 20. Urnbr Scheim, Theed. Schmidt-Riebermalluf, Rarf Hes-Effelle und Sendheimer Winfel. — Mis Abgeoedneter zu bem am Mena in Maing finnfindenden Berbandstog bes beif nuti. Banbraithunbylogen ber Barbiere, Frifente und Berrudenmacher

Stebe Deer Frip Louer gewählt. Gegenwarig merben an ber Babnftrede Bles. baben Bangen dmalbad, fergiell gwifden Chaufferbaus mb Guerne fand, Geleisperlegungen vergenommen, bie im Iver baben, erhebtliche Arftinmungen zu befeitigen und die beite Steigung eines zu vermindern. Dit dies geschehen, denn femen die Züge verstartt werden, während sest die Besoftung der eine sehe niedrige Grenze hinnis nicht möglich in. Bom beringe ihre niedrige Grenze hinnis nicht möglich ist. ingefeiligen Busbau der Strede, von bem feilher einmal Delenigen Masbau der Strede, von bein frager einem Die fiche faur, wird die Eisenbahnverwaltung jedoch ubsehen. Die beiten wurden, wie uns unser in Ersendahm Angelegenheiten gut bereichteter in Minordeiter streibt, iehr erbeblich feln. Da man bei Beae Gefeise nicht bireft neben das olte segen würde, sondern au bei Ummegen gur Siche führte, um fcmachere Steigungen gu be-Ben. Da ber Bou einer eiettrifden Strofenbabn Biebinben ton ber Bou einer eietristen Stand bann ber Sauptwerber biefer gufallt, so bat die Elienbahmoernstung telne Beiten eines, bur die Strede große Mittel aufgemenden, da die meisten beiten dand verfehren. Die mienben grulichen Dopheim und Elferne Sand verfehren. Die fül ihrer Bollendung enigegengehenden Arbeiten bebeuten info-rin Berbefferung, als bei fartem Bertehr mehr Bugen als ther mitgeführt merben tonnen.

ber Reinzer Beuefte Ang foreibt: "Das Projett einer beref-eine Krimter Reuefte Ang foreibt: "Das Projett einer beref-berakenbahnverbindung vom Aberigan und Wiesbaden und Abringau nach Maing wird bergeit mieber betrieben. Die Minn bat Derr Dotar Stegemann, früher Abteilungsvorfteber Guilleaume-Lahmenerwerfe in Frankfurt, dann Miglied der Unitellung der Bergmann-Unternehmungen 21. B. nachgefucht, interleits auf Grund von Berträgen für die Allgemeine bertiche Rieinbahngesellichaft handelt. Man beabschige, die der mannten Geschlichaft gehörige, derzeit nicht genügend ventalte Bellechte gehörige der über Schlerftein nach Wieden auf gehörige der Geherftein der Wieden der Geherftein der Wieden der Geherftein der Wieden der Geherftein der Geherfte bit verlangern und gu elefteifferen. Diefe als fenelliabrende Birthahn traffierte Bahn tangte weiterbin mit ber Bies einer Strafenbahn ber Gubbeurichen Gifenbahn-Gefellichaft ver-THE WIND bis maing meitergeführt werben. Möglichermeile ich bann an ber, von ber Allgemeinen Rieinbahn Gefell-eit einem Rapital von mehreren Millionen Mart zu ereinem Rapual von meneren von ben G.G. beteiligen, duge und Ariebmagen ber Chatsbabn gwiften Malug und der ind Triebwagen der Schafsbahn zwische Agung und ben mulien derzeit mit einem Zeitverlust von 12 Winnsten der immigen Wilder der Verkebrschmische Grundgebanke des Unternehmens, zu neberer Beprietung antürlich seine weiteren Aussichten und Lingtheiten abgewartet werben mülsen. — Durch die am im eintretende Ziggoerbindung Mainz-Abeingan unter Ilms den Wiesebaden erscheint der vorsiehende Alan allerdings bei der Versebaden erscheint der vorsiehende Alan allerdings beitalos zu sein. Atsias su (cir.)

Bieshaben. Dem Kommungliandtag ift vom Sandesausbiuch nge Regierungsjuhilaum Seiner Majestat bes Kaisers und is dem im Jahre 1906 gegründeten Jondo zur Errichtung Siedenheims (Withelm-Muguste-Bittoria-Heim) einen weite-

un perfanlicher — ? Mober weißt Du das, Papa? Landurtichtstat Werder teilte dem mit gespanntem Interesse Bernden mit, mas ihm die Zeugin Kerner verichtet hatte. Der of Offgier gitterte um gangen Rorper.

Buler befacht hat? Die Stimme flang wie gewesen ift, die ten gliften und hingen in fieberhofter Spannung an ben 30-

es alien Herrn.
in Imeifel icher in bieler faum mehr möglich — orwi-bieler. Apropas, sage mot, Richard, tannst Du Dich viel-trianern, Gröulein Anland in einem braunen Kostim mit Mentanern, Gröulein Chemorken Aembrandshut mit Strau-Menterie und mit einem ichwarzen Nembrandthut mit Struudern gefehen au baben?

den neleben zu baben?

den folgten zu bekragte bervor. Borgeliern trug he es, als int fich ber Gefragte bervor. Borgeliern trug he es, als in Jahrensoffernnulezm waren. Ich machte ihr noch mein eller der kondigerichtstat zögerte; dann aber fichang er fobben Arm uns die Schalter feines Cobnes und drüfte utchlitter

enchuttert an fab Sei ein Mann, Nichardt ingte er. Du mußt darüber hinmeg-nern, Es but feinen Iwed, menn Du Dich mit unmöglichen Bernarn beilieht. Gie eit es geweien — fie trug bas braune bind beilieht. Gie eit es geweien — fie trug bas braune in ben beingst. Gie ift es geweien bei Mohnung ben Mafers

Der jumper Offitzien feint mieber auf ben Stuhl nieber. Der Str immer Offizier fant mieber auf den Studt nieder. Der ich gereiten geried, ging an des Fenther und tieh feinem in 3000 leiner Bewogung hierr zu werden.

Auf Mehre Sch mit raldien, eloftischen Schritten feinem kater:

Simme freisich altherte noch ein wenig.

Od bante Die, Bape. Die fann mir benten, wie ichmer es denarden ist, wich aus einem ichnen — es guebe mieber in Gelicht ben Sprechenben; er bis so bettig die Johns gusambalt, ein finlichenber, Laut barch bas Jimmer beang. Domit

nie ti mit dem Juh auf.

Nie ti mit dem Juh auf.

Nie th donle Dir, Bayo, fisch er heltig hervor. Die ISahre in des defte. Was werd Du nun tun?

Prailein Aufand vorladen und verhoren.

Die lings Mann gudie teile zusammen. Wit einer impulnie lings Mann gudie teile zusammen.

Semenning faßte er nach ber eband bes Abters,

Sie Gung fagte er mad der Hand der Lieben.
Gelagt wich mir. Bapa, daß Do mir mitteisen wirst, was sie beit beit in ber feinen bei finder bie in ber feinen ben ben bes Sand bes Sadaes.

fchufe beauftragen, jun 25fahrigen Regierungehubifann Geiner Mojestit die Glückmüniche des Begirfsverbandes mit dem Ausdruck den der Ausdruck der Grunden der Genenaten Greitungen zu erbitten. — Gerner beautragt der Landesaudschun, der Kommunuflanding molle gu bem Bertrage mit ber Genbr Ufingen die vorbebaltene Juftimmung erfellen, ber Errichtung ber Banbes-Erulehungeanstalt für ichulentinfiene Straben geunbidistich auftimmen ausse den Landesausschuß beauftragen, dem in 1984 statisindenden Cenumunallandtage einen Banentmurf nebit Roftenanfelleg por-

we. Wiesboben. Forsmeiner e. D., Reichsfreiherr Angest v. Preuschen aus Usingen, ift im Alter von 73 Jahren bier ge-Thereben.

Wiesbaden. Was alles in den Rüllehmer geworfen mitd, er-lieht man barous, dah ein Junge, her in einem Schrichtbaufen bei der fiddlichen Rüllverbrennungsunftalt nach Rildern juchte, mehrere Gelbftidte fund, barunter ein 29-Martfille,

Wierbeden. Um Marmen Damm verüble Mittwoch abend eine Frau einen Selbsimpedversuch, indem fie in ben Teich fprang. Die Frau murde von Borübergebenden mieder aus dem Wolfer gebolt. Die Ursache ist hauslicher India. Der Herr Gemahl foll es mit einer anderen halten, und bei einem Stellbichein von seiner Frau ettappt worden sein.

— Die im hiesigen Sauptbahnhofe bediensteten Stations-nsistenten, Nangiermeilter, Weicherspeller usw. erhielten am Diens-tag für außergewöhnliche Dienkteisungen eine Bergütung von 60. 40 und 25 Mart, se nach dem Dienstgrade.

"Belgol". Der Brand, ber am 12. September v. 3 in einem haufe ber Frijs Kalle-Strohe ausbrach, führte zu einem ge-richtlichen Nachipiet. Der Malergehälte Beter Scharbt von hier und der Jahrlant Start Baul Scheibel fianden von der Streiftunmer, ersterer soll baburch ichristiggermeise den Brond verarincht baben, dah er ein bremondes Streichbolz auf den Boden gemor-sen, den er eben erst mit dem von Scheibel hergestellten Belgul ab-gelaucht hotte; leigterer soll sich dedurch strofbar gemocht hoben, bag er bin Belgol, das, mie eine bem Gericht vorzeigiehrte Jewbe bemies, außerst jewergefährlich ist, nicht als solches detlariert versichtet bet. Durch den Brand, der lich mit bligartiger Geschmindigs teil über den Boden des Treppenhaufes verdreitete, entstand ein Sichaben von 1206 Blart. Schardt mar vom Schöffungericht mit 10 Mart Gelöftrafe bestroft morden, die Streffammer, die den ebrad ber Sabrtaffigfeit für einen größeren hielt, erfannte nut 30 Mart. Scheibet murbe auch an ber Straftammer freigefprochen.

- Der in einem biefigen Sotel mobnenbe Reifenbe Osmald Pepaid, 58 Jahre att, velitt in einem hiefigen Raufhaus einen Schlagunfall. Roch lebend, aber abne Bestimung, wurde er von der Sanisatswache ins Rruntenbaus verbracht.

— Wegen der geplante Auta-Berbindung mit Schlangenbad,

für meiche ftubtilderfeite eine Unterftijgung in Sobe von 40 000 Mart jugefagt fein foll, Ift ber Drofchkenbefiger-Berein bei ber

Beborde porftellig gemerben:
- Eine Anjahl biefiger Hausbestiger war in eine Bolgeiltrafe genommen worben, weil fie bei ben fiarten Schneefallen biefes Minters ihre Bürgersteige nicht gereinigt hatten in ber Ainschme, bah nicht lie, sandern die Tentiorrelnigungsgesellschaft, bei ber fie nbonniert find, dazu verpligter fet. Das Schöffengericht bat bie Strafe beftlitigt. Gie hatten auch blergegen bie Berufung angemethet, baben biefelbe jeboch megen ber Ausschitzlefigfelt gurudge-

fo. Straftammer. Die Jähne bes Jahnargtes. Der Jahnary: Wilhelm W. von bier, der fich im Rovember v. Do. 6500 Stud fünstliche Jähne jür 5868 in von der Strefburger Firma Rin beftellte, für etma 1200 .a perarbeitete und ben Reft teils unter bem Metallmert serfaufte, um aus bem Eriffs, mie er anibt, Schulden gu begabten, wurde non ber Straffammer megen Unterfchlagung - die Bubne waren unf Krebit bezogen -Manaten Gefängnis verurteilt. Der gegen ihn in veriger Woche erlaifene haftbefehl, auf Gund beffen er fofett feltgenommen, wurde aufgehnben. Der Stantsamwalt wollte ibn mit 1 Monat davon fommen loffen.

wo. Straffammer. Der Fabrikarbeiter Poppen aus Söchft hatte am 17. März blauen Woning gefeiert. Weil er sich in einer bortigen Wirtschaft ungebilhelich benahm, wurde er ausgewiesen. Dubei gab er gunachtt auf ben Birt, bann auf anbere Perfonen, melde ibn feftnehmen wollten, ihnerse Schuffe aus einem Revolver ab. Einen ber Leute traf er in ben Sals und verleine ihn ichmer. Die Stroffammer verarteilte ihn wegen fdiwerer Rorperverlejung und Bedrobung gu ? Johr 6 Monaten Gefängnis.

Sochit. Bring Beinrich ber Mieberlande hat mit großem In-tereffe verfchiedene Raume und Chreichtungen ber biefigen Farbmerte besichtigt.

Frankfurt, 16. Upril. Das Poffagierinfrichiff "Biftoria Quife" flieg heute nachmittag 4.10 Uhr zu einer Jahrt unch Sonsburg o. d. 2). und der Saaiburg aut, mo der Raifer mit feinen Gläten wellte. Rach 136ftilndiger Gabrt landete bas Buftfdiff glatt por ber Spalle.

Frentiurt. Roch Mitteifung bes Statiftischen Anno ift bie tegabl für ben Sindifreis Frankfurt a. D. em I. April b. Se. rund 436 400' angunehmen. Am 1. April 1912 roaren es 424 800 Einmohner.

— Bei ber Preisverteitung noch Schlift bes Kniferweitfingens wird bie Frankfurter Sangervereinigung unter Beitung von Musik-birektor Karl Kern die Himme aus der Zauberflöte "O weile Geist bes Friedens" und den neuen Chor "Mit Gots für Koifer und Reich" von Werding vortrogen.

- Bei Renopterungsarbeilen im allen Dominifanerflofter in ber Alben Maingergalfe ftilegte ein lifahriger Taglobner einen

gmangig Meier tiefen Schacht berab und blieb auf ber Stelle tot. — Im Mittwoch gelang es, ben geistesfranten Automobilbieb namens Kintel in Sachsenbeufen festganehmen. Er fast in einem Automobil, bas er im Babnhofsvieret bestiegen hatte. Kinsel fam in die Ierenanstalt, aus der er vor einigen Bachen entwichen war. In ber legten Beit batte er feche Mutos entführt, von benen einige fetwer beichabigt murben.

- Der wegen Biftmord-Berdochtes verhaltete Rart Sopf 36chtele früher in Aleberhochfladt Bernhardinerbunde und befah einem
norzuglichen Jund biefer Rafte, namens "Albos". Unter biefem Romen mar joder Supf in feinen Kreifen befannt. Er hatte üb-rigens bald feine Rolle in hundezüchterfreisen ausgespielt, wurde aus mehreren funologischen Bereinen ausgeschloffen und wegen Beleibigung befannter Aunologen in einer Reihe von Brazelien Bereibigung befannter Aunologen in einer Reihe von Brazelien verurteilt. Die Unterlindung des Todes der erften Frau wird sich auch bahin erstreden, ab er die Frau durch Uebertragung von Bazillen aus dem Weg geräuset dat. Das von dept betriebene Laboratorium, in dem viele Wiste und Reinfulluren von Bazillen vorgeinnden murden, lag in der Bülamstraße zu ebener Erde. Geinerstrau hatte happ den Einstellung unterlagt. Die Rutturen der Choleradagillen wurden in einem bescheren Ruum m. Erler gehanden. Die Rauffen der einem bescheren Ruum im Reller gefunden. Die Bagillen befanden fich in Metallfapieln; awei Anpfein waren noch mit Bagillen gefüllt, fechs vereits gefeert. Dopf bezog die Bazillen aus Wien. Die Wiener Firma glaubte, es bandte ich um ein wijfreichaftliches Institut. Er gab als Abreife ant "Anri Hopf in Frankfurt a. M., batterielogisches Inflittet". Und eine ichwarze Maofe wurde gefunden. Auf verschiebenen be-icklagnahmten Photographien ift Nopt wit der ichwarzen Maste vor bem Welicht abgebilbet.

- Ju den Blattern, weiche feiner Jest burm ben jegt unter bem Berdacht bes Giftmordes verhalteten frat Sopi wegen Chrenkruntung vertlagt und burch das Gericht verurfeilt wurden. gehörten auch bas Biesbadener Tagblatt und bas Sichfter Kreisblatt. Das legiere veröffentlicht jest folgende intereffunte Mittelung: "Bei den damaligen Berhaudlungen in nochft ftellte fich un-serem angestagten Redatteur eine Dame als die zweite Gattin des h. vor und riet beingend, uns auf einen Bergleich mit ib. nicht ein-zulassen, denn was im "Areistian" gefänden habe, fei buchfidblich webe; die krachte nuch für (der gweiten, Arnu) mit Will nach dem Leben, und burum habe be fich von ihm getrennt, um nicht bas Schicht ihrer Bargingerin zu teilen Fruher bei be terngefund geinelen, aber nun jei fie burch bie Manipulationen Sopis forperlich ber Uigbrige Schuler Ernft Sublein gestiegt und hatte fich gestebe

o beruntergekommen, bag fie meber Speife noch Trant vertrogeff-10 Getalliergefaminen, das der meder wiede inde Arani beitrogen tonne. Erff feithem Is vom ib. meg fet, sinde ile sich wieder bener, wien. — Webt legten damats diesen ungebeuerlinden Beschuldigungen der ausgeregten Dame tein grobes Gewicht dei; beute aber, nachdem man ersährt, daß die sunge träftige Fran edenfalls farz daraus gestorden ist, und daß is, zugestonden bat, auch seiner betten Fran mit Gest zugesest zu baben, gewähnt die Gache ein underes Aussiehen. — Beschiedische Gestiedungen in Misen haben ergeben. daß die in den Berichten über die Eiftmord Angelegenheit aufgestellte Bebeuptung, der Moeder habe die Bafferienfuturen aus Wien be-jogen, den Latsachen em pricht. Die Bafferien stammen aus dem battertologischen Laboratorium der Professoren Kraus und Perbram in Wien, das feit Mitte Juli 1872 mit Hopf in Berbindung frand. Hapf hotte fich als Ichaber eines chemisch-pharmagemischen und batferieligifchen Baborafociums in Frankfurt ausgegeben. Ind Garterteingischen Eindziehn Gendungen in der ministerfell vorgeschriedenen Packung an Hopf abgegangen. Die gefannte auf die Keichaftsbenen Packung mit Hopf fich beziehende Korrespondenz den Kleiner Inflituts wurde beschiegenahmt und die Frankfurter Palizei denom verständigt. Der Fall scheint zu zeigen, daß dei der Werabreichung solcher gesährlichen Dinge noch nicht die mitige Sorgfalt bevbachtet mird. Man solle dier im Intereste der Themischen Sicherheit die unverstützellen Russinelte unbedingt versamen. uverlaffigften Busweije unbebingt verlomgen.

Bad homburg. Dem Bernehmen nach wird in ummirielbarer Rabe ber Befeftigungeroerte an ber Sogiburg, Die befonnticht erbalten bleiben, auch bas Stilt einer ramiften Mittide begm. Geerftrage genau nach altem Sorbild angelegt werben: - Bei ben Ung-grabungen, die augenbiidlich in der Sanfburg ftaftfinden, entbedre man an ber Siboltede bes atteiten Erbtaitelle bie Relie eines bolgernen Wachimermen, beffen Gfoftenlager jum Teil nach bie Steinverpadung geigen. Die Durchgrabung ben Erbmullen firbert tiglich Müngen, Gebruuchugegenftlinde und Tonicherben gulage.

maileringe in momburg.

Sad nomburg. Der Anifer begeb fich Mittwoch nachmittag mit Gefolge und mit ben Gelehrten, welche gur beutigen Gribblindstofel geloben waren, im Mutomobil noch ber Saalburg, noo er um 2 % Uhr auf dem Plage eintral, auf dem die Plantere unter Befehl des Hauptmanns Stiller bei den Schangarbeiten be-ichaftigt waren. Das Wetter mar fcon. Die Schulen Hamburgs und ein gablreiches Bublifum begruften ben Ralfer mit Gurenrufen. General hilbeminn hielt zunächst einen inngeren Bortrag über die Art und die Biele der Schangerheiten. Die Urbeiten murben durauf eingehend besichtigt und der Kalfer unterhielt sich längere Zeit mit den anwesenden Herren. Um 4 Uhr wurde eine Promeinde nach dem Orennüblenbronn unternommen, worauf der Baller fich Stuller sich jum Kattell Snathurg begab. Er bejaht, das munnehr die Schiller zur Besichtigung ber Schanze berangelassen wurden. Gleichzeitig erichten über dem Ledungsplotze das Zeppeliniufschilf "Bittoria Luise". Der Anser südrte bierund die gesobenen Gerren durch das Katlest und das Saalburgmuseum. Später wurde von dem Katler und seinen Gösten der Lee in den oberen Kanmen des Faciliuserschaussen. Santburgreimerants eingenommen. Die Kaiseren und die Primsellin Biftveia Luise, weiche nachmittage aunäckst den Brinzen Ernft Mugust nach Franklure gefettet betten, und daraut das Senden-bergsiche Institut bestehtigt und dei der Primselfin Friedrich Mort von Aesten den Lee genommen hatten, erschenen dann auch nach auf der Santburg. Die Malestaten fehrben dann nach homburg zurück

Bab hamburg o. d. f.). Der Kuffer verfieh dem Wirte bes Caalburg-Restaurants A. Rumje fein Bild in ber Uniform bes Garde-Jager mit eigenhandiger Unterfatrift Die Mageschien haben in bielem wie in felheren Jahren bes ölteren Erfrifchungen im Soutburgreftaurant eingenommen. — Der Anifer, die Raiferin und Pringeffin Biltoria Luije besuchten Donnerstag nachmittag bas Offigiergenefungebeim Galtenftein und befichtigten banfelbe ein-gebend. — Muf allerbochften Manich finder am fommenden Sann-tag 7 libr abende eine geiftliche Meitaufführung in ber biefigen Erloferfinde ftatt. Die Mojeftaten baben ibr Ericheinen jugefagt.

Billerfel aus der Umgegend.

Die Silberbiebe und fetfler por Bericht.

Daing In ber Struftommer in Reantfurt haben jid beute Freitig ber 28jahrige Ebengieter Aban Motichmann aus Gattenroth, ber Bighrige Rechaniter Ich Bernh, Röber aus Grafenthal, ber 30jahrige Chaufteur Es Auf Jaininger aus Rünchen, ber Stjührige Althembler Peiebrich Dowald Planiger aus Saubersborf, wohnhaft in Mainzeliaftel, ber Mehanbier Mag Urnftein aus Moing und der Allbandter Wdam Broo aus Mainz wegen Eindrucksdiedfladis und Hehlerei zu verzusworten. Die drei Ersteren lind angeflagt, im Januar und Februar in Frankjust, Morms und Saarbriiden Einbenchsdiebspilite verübt zu baben und zwor in Frankfort in der Villa "Ambrofius" und bei dem Uhrmacher Mibert, in Bowns bei dem Uhrmacher Enginger ind in Saarbruden in ber Billa einer Bilme. Den Dieben fielen Solde, Gilbere und Schmuchinden, sowie Uhren im Gefeinsmert von 100 000 Marf in die Hande. Bei dem Einbruch in Saardrücken wurden die Diede weltort, die hatten die gestohlenen Silberfachen in den Keller der Pilla gebrocht wid dort gerschlagen. Durch das Gerausch wochte die Witne auf, die alarmierte ihre Dienerichaft und ale blefe ben Diebert auf ben Beib rudte, fluchteten fie aus bem Rellerlach. Ueber bie Diebflahle in Frantfurt unb cas dem Rellerloch. Heber die Diebelahle im Frankfurt und Aberns, iowie die jodiere Berhaltung der Einderscher murde von uns ausführlich berüchtet, ebenfo daß die Diebe die gestodienen Gegenstände bei dem Alaniger und Renstein untergedrocht beiten. Die des Allichander find der gewerde und gewonneitsmäßigen Siehlerel mitangestagt. Die drei Diebe waren früher in Dienstein der Bestodienen, die basten also gewauer Franklis von den Dertlich-feiten. Sämtliche Angestagte find gehändig, jodah die Berhand-lung, die auf 11 übr vermittags angelegt ist, nur einige Grunden währen wird. Sochs Rechtsanwälte find als Berteidiger der Afri-poestingten ibrio.

Mainz. Wie berichteten feinerzeit von einem angeblichen lieberfall am Gensenbeimer Tor, dem ein Soldat zum Opfer geriallen sein solte. Wan habe mit ihn geschoffen und ihm sein Geld in dibbe von 48 Marf abgenommen. Sogar die Staatsanwalkspatt dat dieserbald ein Ausgenommen. Sogar die Staatsanwalkspatt dat dieserbald ein Ausgenommen, worden, wie die Frankf. Nachr. melbet, ist nanmehr seltgestellt, dass der Kanomier Lenz von der dritten Batterie des Jeld-Art. Regt Me. 27 ich die ganze Geschäfte ausgedocht dat. Den Schus dat er sich selds beierbacht und des Geld wahrlicheinsche der geschaft.

fo: Mainz . Anlang September d. I, wird ein großer allge-meiner deutscher Weindau-Kongreß in Mainz abgebalten, verbun-den mit einer Ausstellung und einer allgemeinen Weinprade,

— 3meite Straffammer. Urfimdenfulfchung im Großen verübten im Laufe bes vorigen Jahres in Singerbrud ber 19jabrige Sausdiener Berm. Depuhl aus Duisburg und ber 21jahrige Berfaufer Dugy Borgards aus Bingerbrud. Die Beiben wurden von einem Oberreisenden in Gingerbrud als Abannentenjamielet engagiert. Sie reiften im Abeingen berum und fammelten Abennenten für die Zeitschrit "And der Schicht". Die Angeflagten erneiten im Laufe des Monats Juni durch ihre "Züchtigfeit" einen riefigen Erfolg. Depubl brochte nicht weniger als 576
und Borgards 435 Abennenten berdei. Der Buchhändler in Audmigsbalen botte ind 1800 Mart Propilion on die beiden Schmindfer ausbezahlt, als ihm durch feinen Rollierer gemeibet murbe belliche Beite Beite Die Munahme der Zeitschrift verwegerten und die Bestellicheine als gefallcht bezeichneten. Die beiden Schwindler murben wegen Urfundenfollichung und Betrug zu je 6 Wachen Erängnis verurteilt.

— Wegen Untziehung von der Wehrpflicht wird am 5. Juni vor der amelen Straitommer gegen 18 Burschen aus den Bezirfen Alzen Oppenheim, Mainz, Singen, Warme, Frankenkol und Schildberg, die jamilich Michtig find, verhanden. Die Bahung kennte den Angekingten, die sich fämtlich im Ausland besinden, nicht zugestellt merden, sie murbe deshald öffentlich an der Geserktstafel dekannt gemnist.

Capitatuwache ins Radiushofpital gebracht, bart ift er infolge ber Berlegungen geftorben.

Beim Rollichublaufen frürzte vin Tlinfriges Mabchen in ber Cleingoffe und fiel babei mit bem Unten Arm in Die Spigen einen Ctafetengefanbers, bas un einem Laben angebracht fit, mobei ber Urm aufgeriffen murbe. Dem verleiten Rind murbe von ber Canitatismache ein Rotverband angelegt.

Vermischtes.

Bodjum. Um Bittener Umtsgerichtsgebaude murbe eine Beitfang in einem Umtaginmer bie Gerniprechgebührenfnlie bestohlen. Wien vermochte trag eilrigfter Jahnbung ben Dieb nicht zu ermittein. Auf Anraten ber Kriminalpolizet verfuchte man bie lieberführung bes Gebührenbiebes burch Unmenbung einen roten Forbpulvers. Muf bein Boben bes fleinen Schränfchens, bas bie Ge bubren enthielt, streute man das Farbpulver, bas fich bei ber ge ringften Berührung füllig über bie Sand verbreitet. Um folgenben Morgan jehlten in bem Schrinkten wieder 21 Pfennige. Bald gewahrte man den Koliellan mit rotgefärirten Hinden umbergeben, auch Mugenwimpern und ber Schnuerbart waren rot angelaufen In ber Straftammerverbandlung murbe feftgeftellt, beif bas Bin mer vielen gugangig ift, bag der Angeflagte bas unbichte Schränf-chen beim Reinigen bes Jimmers allabenblich berührt, bin- und bergeftellt: bag andererfeits, wie der Sachverftanbige Apothefer Dr. Kandebrod bartegte, auch nur ein einziges Tellchen des Jarbftoffes libon eine fincte Farbung erzeuge. Bei bem Berühren bes Schrant ebens habe ber Angeliagie rate Finger bedommen miffen, ba es nicht bicht verichloffen und ficher Tellchen bes Fardioffes an der Ausenwand hafteten. Der Uebersuhrungsversuch fei hier gang un-sachgemäß bewerstelligt worden. Mit tranenerstätter Stimme betewerte ber Raftellan, ber 12 Jahre gebient, 13 Johre bagu Genbarm gewesen, und im Beffije ber Rettingsmedaille ift, feine Unschalb. Der Stnatsanwalt beantragte bie Freifprechung. Der Berteibiger bemangeite die Barunterjuchung. Burbe man in ihr einen Samper-ftunbigen gehört haben, hatte die Anflage nicht erhoben werben fannen. Das Gericht erfannte auf Freilprechung.

Rem Jort. Rach einer Depefche aus Malone im Staate Rem Part brach norgestern nacht I libr im hotel Dewillon Jeuer aus. Sieben Berfonen verbraunten, fünfgehn murben verlegt. Die Blammen ergriffen bas Treppenhaus und verfperrien 30 Gaften ben Musmeg. Einige Frauen fprengen vom 3. Stodmert hinab; fie murben ichiner perleit.

Cuftsoiffadrt.

Bom Ballon _Suchard 2".

Mabrid. Einer Melbung aus Las Palmas zufolge frat ben Ballan "Suchard 2", beilen Abjahrt heute nachmittag flatt-finden falke, ein neues Miggeschief. Durch die Unvorsichtigkeit eines Arbeiters bileb ein Hauptventit des zu breivieriet gefüllten Ballens geöffnet, fobol: famitliches Gas entweichen tonnte. fan Bruder erbat felegraphildt 1500 Walferstofflaschen mes Deuthafand. Die geplante Sahrt, von ber feit ein paar Bochen bie Rebe mar, ift nach einer weiteren Beibung megen unüberwindlicher Schmierigfeiten enbgiltig aufgegeben.

Ein schweres Bailon-Anglisch in Frankreich.

Barls. Ein mit fünf Offigieren nachmittage in Guint Cloub aufgestiegener Militärtugelballan war um 2 Uhr nachmittags inmitten eines Regenguffes mit rafenber Gelchwindigteit liber Boris hinmeggeflogen. Um 2% Uhr faben Bemabner von Fontenabjur-Bais, wie die Bonbel bes Ballons an einen Fabrifichlot un-Bieg und bom Ciurme weiter getrieben murbe. Dberhalb Billiers-

Mis innere Berlegungeit jugezogen. Der Rinde wurde bon ber | fur-Marne forte film eine furditsatu Erpfofion und ber Ballofi | fturgte mit ungeheurer Geschwindigfeit zu Boben. Bon allen Seiten eilten bie Dorfhemohner berbei. Dan fand fünf Danner blutüberftrömt ballegen. Drei Offigiere waren Jofert int, bie beiben anberen find febensgefährlich nemunbet.

Barts, 18. Afpril. Ueber die Margange bei bem furchtbaren Ballenungiod bei Fontenan-fur-Marne fonnen, ba bemfelben familiche Infoffen jum Opfer fielen, indiglich Bermutungen ausgesprochen werben. Mehrere Gachlenie neigen zu ber Annahme, bah bie Ballenhulle bei bem Unproll an einen Baum gerriffen murbe, bağ ber Rift fich raich erweiterte, fobah bas gange Glas aus-ftromte. Doch halt man es auch für möglich, bag einer ber Luftfchiffer die Geffbergenemart verfor und die Reifteine in einer afign großen fidbe mib fo beilig gezogen babe, bag bie Sulle in ihrer gangen Lange plagte und ber Ballon mie ein Stein bernieber fiel. Eine Egplofinn wird als ausgefchloffen erachtel, ba on der Ballonhille teine Spur einer Berbeennung wahrzunehmen iff. Die Auflichter haben jedenfalls verzweisels Auftrengungen gemacht, ihren Ballon in einer gewissen habe zu erhalten. Sie hatten nicht nur allen Ballost, sondern auch alle Instrumente, den Unfer und jogar einen Teil ihrer Meibung über Bord geworfen. Der Führer bes Ballons Aumond-Thieville war ein fehr erfaheiner Auftschiffer und batte über hundert Hahrten unternommen. Er hatte lich auch als Forischungsreisender hervorgeinn und namentlich die Gegend des Ascha-Ges erforscht. Der Kaupt-mann Clavenad, der gleichsells verunglächte, war ein bekannter Militarflieger und vor Jahresfrift Beiter bes Militarflugwefens in Marotto gewefen, jedoch biefer Stelle enthaben morben, weit er in einem Blotte an bem Berhalten Des Rriegsministerlums haufe Stritte gelibt hatte.

Baris, 18. April. Wis ber Militatballon "Jobiaque" fiber Fomenan ichnebte, versuchten Juopen bas Leitleit zu ergreifen, mas ihnen aber nicht gelang. Das in ber Gunbel vorgefundene Bordbiech ermähnt, bag die Luftichiffer in 800 Meter Sabe über Paris hinfahren, bann fielen, um fich von neuem über bie Wolten gu erheben. Un biefer Stelle bricht ber Bericht ab. Der Leiegeminifter begab fich an die Unfullfielle und befuchte fobonn ben nach bem Militürhofpital nach Bincennes gebrachten Leutnant, der feinen ichmeren Beriegungen noch am Abend erlag, fobaß das lingiad allen fünf Infolien des Ballons das Leben leftete.

Seitgemäße Betrachtungen.

Rachbrud verboien.

3mlichenfälle!

Benn min benft, ber liebe Frieben - nied gefruftigt mehr und mehr, - bann erlebt man oft bienieben - eine Taufchung aber febr, - ichen ein einziger 3mifchenfall - reift uns aus den Trüumen all', - wedt Emporung und Ergrimmung - und viel triegerijthe Stimmung! — Wieder im Frangofenlande — ift foldt Zwichenfull politiert — benn man hat — welch Schimp! und Schande — bort zwei Deutsche nttackert, — ach, des Podels Mut war groß — well die beiden ahnungstos, — ohne fich was angu-maßen, — foll im "Angel-Langel" faßen! — Und dann gingen lie gemiidlich - nach dem Bahnbofs-Wartefaal, - Diefer Gang erichien nicht friedlich - und es wuchs ber Menge Jahl - man be chimplie beibe grob, — und es wur nicht mut der Mob, — Deutschenhaß verblendet heute — leider auch die "bestern Leutet" — — Schon bie Jeppetin Beritrung — machte bort ben Boben fomilt, — und fie brachte viel Berwirrung — in bas fille Lundollle. — Des Franzosen Höllichkeit — ging auch hier nicht allzuweit — no-mentlich die Cwilliften — zeigten sich als Chauvinisten! — — Boje find bie Zwifchenfalle, - wenn bes Friedens Glode flingt, - benn ise find die garfe'ge Quelle, — braus ein neuer Streit entpringt — barum, weit und dies nicht fremb — will ein farfes Pangerheind — fich der demische Michel leisten, — denn das imponiert am meiften! - Genft bort man in biefen Tagen - Beiebenstfunge mannigfach, - teine Schlacht mehr wird geschlagen, - Montenegro felbit gibt nach - Rifita, ber waifre Spilo - nimmt für Land an

End quit Gelb - weint blibt ImifGenfalle tommen, - wird bif Arteben angenommen! — Plöglich, wie es gar nicht Robe. — 18st burchs Band ein andrer Schall; — auch die jünglie Frosperiods — war ein deler Zwijchenjall — benn sie hat viel Blützupruch! uns vernichtet über Racht - und bem Leng, ber früh geworben. ift die Rechnung nun verdarben! — Alle bojen Zwifcenlille -- fammem unporherzeiehn — und aus einer Bagatelle — fann boi Schlimmste oft erstehn. — boch die Happinch auf der Welt — 18 bah man die Ruh behalt, — wahrt man sie, dann fommt man we ter - ohne fie mirb's bost

Neueste Nachrichten.

Bad homburg, 18. April. Im Agl. Schloffe finder beide iff milientafel ftatt, ju ber bie Runigin Billheiming und ber Pringe mabl ber Bieberlande gelaben find.

finrisrufe, 18. April. Der Rönig von Schweden ift beute it hier eingetroffen und hat im Bestbengichlof Wohnung genomme

Berlin, 18. April. In ber demiden Fabrit von Roppe ! Soben-Schönhaufen ereignete fich gestern nachnistug eine ichner Applosion, wobei eine Sojdhrige Arbeiterin ihr Leben verlor. 300 andere, in dem Institut beschäftigte Frauen erlitten ichmere In-

Baris, IK. April. Der "Gaulois" fagt: Der Jar, ber Rout non England und ber öfterreichische Thronialger werben in gweiten Balfte bes Monats Reit gu ben Sochgeito Feierlichfeite am Kailerhaufe nach Berlin tommen. Diese Berfammlung ber be Kailer und bes biterreichischen Thronfolgers gibt ben Feierlichfelb einen besonderen politischen Charafter und man fagt, bag Comard Gren ben englischen Ronig begleiten merbe und be Safanam eingelaben fei, ju ber gleichen Beit ebenfalls nach Beil gu tommen. Es beißt, daß Raifer Wilhelm die Idee bube, bit Monarchen-Bufammentunft zu benutzen, um einige intereffel Fragen, besonbers bie bes Salfans in ber beutschen haupestabt beraten. Der Raifer murbe es gerne feben, wenn bie frangolife Regierung eine Spezialmiffiam ju ben Sochzeits-Felerlichteiten to Berlin entfenbe. Dann burite eine politifche Berionlichteit gemall werben, um fo Frantreich Gelegenheit zu bieten, an ben Beratung teilgenehmen. Man fpricht bereits banon, daß Beon Baurgeota uff Mibot mit biefer Miffion boruftragt werben murben.

Leitung Guibo Zeider. Berantwartlich für ben redattionellen De Baut Jorichief, für ben Reftome- und Anzeigenteil Deine, Bucht, if ben Drud und Berlog Beith. Solgapfel, fantt. in Biebrich Regalion brud und Berlog ber Buchdruderei Guibo Seibler in Miebel



Die ftete Gutwidlung meines Weidufis ift ber beite Bemeis für

meine Billigkeit.

Die tiigliche Empfehlung burch meine Runben gengt mon ber Gute meiner Waren!

Ca. 3000 Meter Harronstoff-Rosto

Heilendiail vedie faft gur Balfte des Wertes!

Anaben-Anzugftoffe

blau Chevist u. engl. Muiter, riefige Mudwahl 95 4 125 175 200 200 300 300

Anaben-Anzugftoffe

feinfte Cinal., eds engliiche 425 500 675

Roftiim-Stoffe

140-150 em breit, ichwars und bien und berrliche englische Muffer, Berrempure 180 200 300 300 425 500 605 675

Schul-Cheviot

blan reinwall. Chesiot, 140 cm breit. Wir. 225

Mainz, Bahnhofstrasse 13. Mur 1. @ted: Rein Laben!

Camtliche Stoffe finb 140-150 em breit

Chr. Tauber, Wiesbaden. Fernsprecher 717. - Kirchgasse 20.

Was wissen Sie von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persit u. Siebreuchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn Sie stehen sich besser mit Persil und sparen viel Berger, Zeit, Arbeit und Geld! Unbereit erhaltlich, nie leen, war in Original-Paketen. das selbsitation aschmittel Der grosse Erfolg! HENREL A Co., DUSSILDORF. Henkel's Bleich-Soda.

Pfeisser & Co., Bankgeschäft

Tel. 51 u. 706 Langgaffe 16 Miesbaden

Bankgeschäfte jeder Art. Billige, sorgfältige Bedienung. Hypotheken-Vermittlung. Leibrenten-Versicherung.

Stahlpanzer-Gewölbe (im Kellergeschoss)

mit vermietbaren Sehrankfächern (Safes). Mietpreis jährlich 15, 10, 8 und 4 Mk.

der Darmstädter Geld-Lotterie (Lose à 1 Mark) und der

Geld-Lotterie zu Gunsten der Deutschen Antarktischen Expedition (Südpolarexpedition) (Lose à 3 Mark).

Lose zu haben bei

G. Zeidler, Königl. Lotterie-Einnehmer. Biebrich, Rathausstrasse 16.

Bestellungen nhamt entgegen umsre Filiaf-Expedition.

mit Zussin von Salmink, Ter-pentin und Borax. Das Beste zum Kochen der Wäsche. Weil nur garant, reine Kern-Selle besser und halb so teuer wie 16-das Selfenpulver.

Qustav Erkel, C. W. Poths HI gegr. 1811. [545e Wieshades, Langgasse 17.

Tilchtiges, folibes Alleinmädden

meldes foden fonn und Saus-arbeit verfiebt a. 1. Fund gelicht. 3fab. Gillal-Erpebition. 1670

Die Bflege ber biimme

erwellt fich immer meht als ebenfo notwendig wie dietenige eine der Jande und der Rahne. Umer allen Plitteln, die eine flare, treit nuf Stacken u. Hald wird üblen Geruch ans de Mundnehmen, har üch feb nur annähernb fo perbreb unb bebauptet, als bis iben Bubert Lablett Sie geboren ann elfe Belianbe febes Daneb wie Beife und Sahnmitort Die lange aubreichense Schachtet fulter in alles Apocheten 1 Mart.

Zechnikum Ilmenau Dir. Prof. Schmidt 5





und die Aufschnft Fabrikat 68 Sternwallspinnersi Aftera-Salst

Meuheit Hatadorster!

Aus reiner Wolle hergest nicht einlaufend :: nicht filtze Das Beste gegen Schweißfül

e=ser 4 Qualitäten ≈

Auf Wonsch Nadweis von Bro Prei vollnundige unte

Betten Suberfaufen. Bigesbeim a gest Cochbeimer Etrage in

Bezugupnels: mone Bringmiohn; 3n g ohne Beftellgeld, e

Amtliche Be der Stadt F

Der Albesheimer Beg huen Destloge verfeben ur lät den Judroerlede gelper: Oochheim a. M., den 1 Die J

Odlintii In bem Berfahren gur narhing Roltheim beginnt is Be Jelle endigt am 20. Juli Bor bem Unlaufe ber blinbish bei bem Amtogera 1. bas Eigentum an nen Grundfilde, |

finnb bes Berfal 2. unbere bingliche 3 Argentumsbeschräu famteit gegenüber buchs der Cintragi melbung nach ber § 20") ber Berer und die Munftibri com 13. Januar 1

forberlich ift. a. Ginwenbungen gep den Rang von Red Unlegung bes Gr erhoben merben.

Angumeibende Rechte : iftien gebn Zagen ber Un buffeben, famen noch inner Ablaufe ber Brift angemeibe Berben Rechte, bie gur offentlichen Glauben ? Wirfen erft nach bem Mbla möllen fie por bem Zeitpunt peirgt anzuseben ift, bei bem amelbang bebar es nicht dicher eingetragen ober pe nb, es fei benn, bağ beren ! tage bes Berechtigten a

nivenbungen ber oben unt Bei feber Anmelbung fo runt und Jehelt, bas bea alles bas berechtigte Gru tunbioche somie die Berief end ober die Einmenbung figt aber purgelegt merben. Ber bie Ummelbungefri ber enjumeibenben Rechie

ibren nicht mehr erlangen in das Grundbuch für banendende nicht verfaumt in Genedenden bei eine Geundiger, der eine balleredung in ein Geundign naten nicht bestrieben bat, o bes Bertahrens von dem Mit bestriebens der Beitabriefen bestrieben der Beitabriefen der Bei bibeigenfalls ber Bollpredu Mulng, ben & Mpril 19:

18 26. foweit er hier in 2 sien krigten, die obne bejoi is die Kriften, die obne bejoi der Reighen, die obne besor de des Grundbuch zu überr der Beit Enfügen Mittelb liegt bedürfe, erweige Eine des Gleiche gilt von Eig dechten, die der Eigentümer

Birb veröffentlicht. Sochheim a. D., ben 17.

bet nachlte Sprechftung Brouge bier featt. Hodbeim a. M., den 18

Not Confermen bes bin hechnels in Crimerus flochheim a. M., ben 10 Die Pol

Der Beitomenistind frei in ihr Sufrigher veranstalte abge Sufright veranstalte abge Sonereiten gestellt und der Sonereiten geben Schlieben Schlieben Schlieben Schlieben Schlieben Schlieben bei der Schlieben schlieben

3. Rt L 3278